



**POLIZEI**  
Nordrhein-Westfalen  
Kreis Minden-Lübbecke

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



# Polizeiliche Kriminalstatistik 2017

## Inhaltsverzeichnis

1.	Entwicklung der Gesamtkriminalität im <b>Land Nordrhein-Westfalen</b> im Vergleich der Jahre 2016/2017.....	3
2.	Entwicklung der Gesamtkriminalität im <b>Regierungsbezirk Detmold</b> im Vergleich der Jahre 2016/2017.....	3
3.	Entwicklung der Gesamtkriminalität in der <b>Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke</b> im Vergleich der Jahre 2016/2017 .....	3
4.	Entwicklung der Tatverdächtigen-Zahlen im <b>Regierungsbezirk Detmold</b> und in der <b>Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke</b> im Vergleich der Jahre 2016/2017 .....	4
5.	Tabellenanhang .....	5
5.1	Entwicklung der Gesamtkriminalität in der <b>Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke</b> im Vergleich der Jahre 2016/2017 (Vergleich der Straftaten-Gruppen) .....	5
5.2	Langzeitstudie ausgewählter Delikte (10-Jahreszeitraum).....	7
5.3	10-Jahres-Vergleich der Fallzahlen und Aufklärungsquoten in der <b>Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke</b> .....	8
5.4	Anteile wesentlicher Deliktgruppen an den Gesamtstraftaten in der <b>Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke</b> im Jahr 2017.....	9
5.5	Kommunaler Vergleich der Fallzahlen, Aufklärungsquote, Kriminalitätsdichtezahlen und Kriminalitätshäufigkeitszahlen.....	10
5.6	Kommunaler Vergleich der Fall- und Häufigkeitszahlen .....	11
5.7	Entwicklung ausgewählter Deliktsbereiche.....	13
6.	Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen in der <b>Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke</b> .....	32
6.1	Deutsche/nichtdeutsche Tatverdächtige.....	32
6.2	Verteilung nach Altersgruppen und Geschlecht (2016/2017).....	34
7.	Jugendkriminalität .....	36
7.1	Entwicklung der jugendlichen Tatverdächtigenzahlen (Tatverdächtige unter 21 Jahre).....	36
7.2	Jugendkriminalität – Entwicklung wesentlicher Deliktsbereiche.....	37
8.	Herausragende Ereignisse im Jahr 2017.....	39
9.	Begriffserläuterungen .....	48
10.	Impressum .....	52

## 1. Entwicklung der Gesamtkriminalität im **Land Nordrhein-Westfalen** im Vergleich der Jahre 2016/2017

In Nordrhein-Westfalen wurden im Jahr 2017 insgesamt **1.373.390** (1.469.426) Straftaten angezeigt. Das sind **96.036** Delikte oder **6,54% weniger** als im Jahr zuvor.

Davon wurden **718.884** (744.639) Straftaten aufgeklärt, somit **25.755** Fälle oder **3,46% weniger** als im Jahr 2016 (Aufklärungsquote = **52,34%** (50,68%)). Die Häufigkeitszahl lag bei einem Wert von **7.677** (8.225) Straftaten auf 100.000 Einwohner.

## 2. Entwicklung der Gesamtkriminalität im **Regierungsbezirk Detmold** im Vergleich der Jahre 2016/2017

Im Regierungsbezirk Detmold wurden im Jahr 2017 insgesamt **110.463** (117.679) Delikte registriert. Das sind **7.216** Straftaten **weniger** als im Jahr 2016. Dies bedeutet eine Abnahme von **-6,13%** (+2,39%). Insgesamt wurden **62.518** (64.866) Fälle oder **56,60%** (55,12%) der Straftaten aufgeklärt. Die Kriminalitätshäufigkeitszahl lag bei einem Wert von **5.377** (5.718) Straftaten auf 100.000 Einwohner.

## 3. Entwicklung der Gesamtkriminalität in der **Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke** im Vergleich der Jahre 2016/2017

In der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke wurden im Jahr 2017 insgesamt **15.207** (16.049) Delikte angezeigt.

Es kam somit zu einer Reduzierung der Zahl der angezeigten Straftaten um **842** Delikte bzw. um **-5,25%** im Vergleich zum Vorjahr.

Die Fallzahl der aufgeklärten Delikte war gegenüber dem Vorjahr um **876 (-10,45 %)** geringer. Die Zahl sank von 8.382 auf **7.506** Fälle.

Es wurde eine Aufklärungsquote von **49,36%** (52,23%) erzielt, die gegenüber 2016 um **2,87%-Punkte** niedriger lag.

Die Häufigkeitszahl wies für die Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke einen Wert von **4.876** (5.146)<sup>1</sup> aus. Damit lag das Risiko, Opfer einer Straftat zu werden, um 270 Fälle pro 100.000 Einwohner unter dem Wert des Vorjahres.

#### **4. Entwicklung der Tatverdächtigen-Zahlen im Regierungsbezirk Detmold und in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Vergleich der Jahre 2016/2017**

Die Tatverdächtigen-Zahl für den gesamten Regierungsbezirk Detmold betrug **45.043** (47.201) Personen.

In der KPB Minden-Lübbecke wurden im Jahr 2017 **5.923** (6.622) Personen als Tatverdächtige ermittelt.

<sup>1</sup> Beide Werte bezogen auf die Einwohnerzahl Stand 31.12.2016: 311.866 (aktuellere Daten liegen nicht vor)

## 5. Tabellenanhang

### 5.1 Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Vergleich der Jahre 2016/2017 (Vergleich der Straftaten-Gruppen)

Straftaten-Gruppe		Anzahl Delikte		Veränderungen in %	Aufklärungsquote in %	
		2016	2017		2016	2017
Straftaten gesamt	erfasste Fälle	16049	15207	-5,25%		
	geklärte Fälle	8382	7506	-10,45%	52,23	49,36
Straftaten gegen das Leben	Straftaten gegen das Leben (gesamt)	5	9	80,00%	100	88,89
	Mord	0	1	0,00%	0	100
	übrige vors. Tötungen	3	5	66,67%	100	100
	fahrlässige Tötungen	2	3	50,00%	100	66,67
Sexualdelikte	Sexualdelikte (gesamt)	113	137	21,24%	84,07	85,40
	Vergewaltigung	21	42	100,00%	85,71	88,10
	sexueller Missbrauch von Kindern	29	19	-34,48%	93,10	100
	exhibitionistische Handlungen	23	16	-30,43%	69,57	68,75
Rohheitsdelikte	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönl. Freiheit (gesamt)	1949	1830	-6,11%	86,56	86,12
	Raubdelikte	166	148	-10,84%	48,80	53,38
	Körperverletzungen	1352	1285	-4,96%	89,5	89,34
Diebstahlsdelikte	Diebstahl (gesamt)	7820	7401	-5,36%	29,04	25,85
	Wohnungseinbruchdiebstahl	581	510	-12,22%	19,10	16,86
	davon Tageswohnungseinbruch	243	177	-27,16%	21,81	16,38
	ED in/aus Dienst-, Büro-, Werkstatt- und Lagerräumen	298	302	1,34%	9,06	6,95
	ED in/aus Gaststätten, Hotels und Kantinen	83	84	1,20%	10,84	19,05
	Diebstahl von Kraftwagen	61	48	-21,31%	27,87	20,83
	Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	1143	1300	13,74%	7,70	7,92
	Diebstahl von Fahrrädern	1114	1224	9,87%	7,00	6,70
	Ladendiebstahl	1633	1273	-22,05%	90,32	93,24
Taschendiebstahl	274	253	-7,66%	7,30	2,77	
Vermögens- und Fälschungsdelikte	Vermögens- und Fälschungsdelikte (gesamt)	2484	2333	-6,08%	80,76	80,88
	Betrug	2036	1899	-6,73%	83,35	84,47
	- mittels rechtsw. erl. unb. Zahlungsmittel	121	80	-33,88%	48,76	62,5
	Veruntreuungen	35	26	-25,71%	100	100
	Unterschlagung	227	241	6,17%	51,10	43,57
	- von Kraftfahrzeugen	18	9	-50,00%	94,44	100
	Urkundenfälschung	172	153	-11,05%	83,72	91,50



Straftatengruppe		Anzahl Delikte		Veränderungen in %	Aufklärungsquote in %	
		2016	2017		2016	2017
sonstige Straftatbestände	Sonstige Straftatbestände (gesamt)	2583	2589	0,23%	49,28	44,07
	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei, Geldwäsche	66	53	-19,70%	96,97	96,23
	Brandstiftung	23	17	-26,09%	60,87	52,94
	Sachbeschädigung	1557	1669	7,19%	24,47	20,79
	- an Kraftfahrzeugen	541	599	10,72%	23,84	17,2
Straftaten gegen strafrechtl. Nebengesetze	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze (gesamt)	1095	908	-17,08%	95,43	95,15
	Straftaten gegen das AufenthG, AsylverfG und FreizügG/EU	224	89	-60,27%	99,55	100
	Rauschgiftdelikte	732	708	-3,28%	96,04	96,19

Besondere Deliktsgruppen		Anzahl Delikte		Veränderungen in %	Aufklärungsquote in %	
		2016	2017		2016	2017
	Gewaltkriminalität	548	526	-4,01%	72,08	76,24
	Wirtschaftskriminalität	22	21	-4,55%	81,82	95,24
	Computerkriminalität	219	244	11,42%	69,41	77,05
	Umweltkriminalität	81	83	2,47%	54,32	46,99
	Straßenkriminalität	4242	4527	6,72%	14,8	13,21

Der Begriff **Gewaltkriminalität** umfasst nach der Polizeilichen Kriminalstatistik die Deliktsbereiche: Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen, Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung, Raub/räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.

Der Begriff **Computerkriminalität** umfasst nach der Polizeilichen Kriminalstatistik folgende Deliktsbereiche: Computerbetrug, Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN, - mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten, Datenveränderung, Computersabotage, Fälschung beweisrelevanter Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung, Ausspähen/Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen, Softwarepiraterie (priv. Anwendung z. B. Computerspiele), Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns.

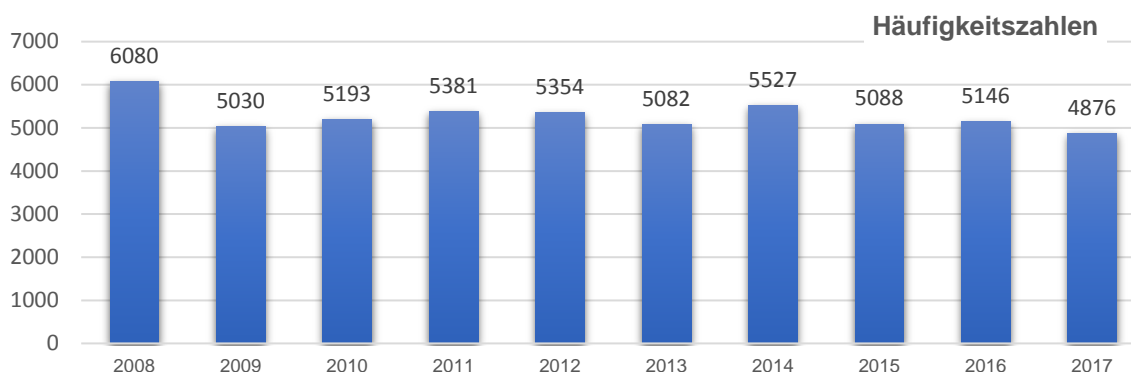
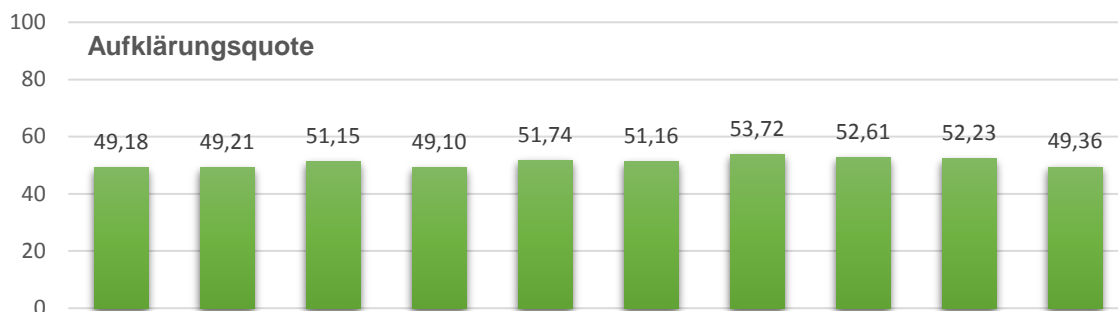
Der Begriff **Straßenkriminalität** umfasst nach der Polizeilichen Kriminalstatistik die Deliktsbereiche, die überwiegend im öffentlich zugänglichen Bereich (Straße, Wege, Plätze) begangen werden; Auflistung der einzelnen Delikte Seite 48 (unter Begriffserläuterungen).

## 5.2 Langzeitstudie ausgewählter Delikte (10-Jahreszeitraum)

Straftaten / Delikte	Jahr										10-Jahres-Durchschnitt	Abweichung vom Durchschnitt
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017		
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>19.313</b>	<b>15.884</b>	<b>16.314</b>	<b>16.800</b>	<b>16.663</b>	<b>15.722</b>	<b>17.091</b>	<b>15.929</b>	<b>16.049</b>	<b>15.207</b>	<b>16.497</b>	<b>-1.290</b>
Straftaten gegen das Leben	11	13	12	6	3	10	8	4	5	9	8	1
* Mord	2	3	1	0	0	2	3	0	0	1	1	0
* vorsätzliche Tötungen	7	3	5	3	1	5	2	1	3	5	3	2
* fahrlässige Tötungen	2	7	6	2	2	3	3	3	2	3	3	0
Vergewaltigungen	21	15	25	23	20	22	20	15	21	42	23	19
Raub	189	185	240	172	170	138	156	145	166	148	167	-19
* Handtaschenraub	25	19	23	11	10	4	4	6	7	2	10	-8
Körperverletzungen	1.378	1.246	1.311	1.270	1.232	1.163	1.225	1.157	1.352	1.285	1.271	14
Diebstahl gesamt	9.013	7.737	7.809	8.599	8.140	7.484	8.137	7.878	7.820	7.401	8.099	-698
* ED in/aus Lagerräumen	80	101	97	113	142	144	123	142	117	110	119	-9
* ED in/aus Wohnungen	412	336	473	487	558	525	629	721	581	510	529	-19
* DB von Kraftwagen	104	70	84	92	93	87	73	61	61	48	76	-28
* DB an/aus Kraftfahrzeug	1.366	807	1.099	928	1.136	1.099	1.395	1.017	1.143	1.300	1.223	77
* DB von Fahrrädern	1.692	1.600	1.269	1.454	1.306	1.137	1.270	1.176	1.114	1.224	1.348	-124
* Ladendiebstähle	1.386	1.229	1.184	1.279	1.266	1.308	1.475	1.537	1.633	1.273	1.345	-72
Betrug	2.255	2.008	2.240	2.066	2.523	2.566	2.598	2.229	2.036	1.899	2.243	-344
Erpressung	12	12	17	17	25	24	22	17	18	20	19	1
Sachbeschädigung an Kfz.	723	725	681	642	709	616	716	543	541	599	656	-57
Rauschgiftdelikte	437	426	449	547	508	584	909	737	732	708	596	112
<b>Jugendkriminalität (Tatverd. 8-20 J)</b>	<b>1.852</b>	<b>1.693</b>	<b>1.786</b>	<b>1.800</b>	<b>1.461</b>	<b>1.358</b>	<b>1.472</b>	<b>1.374</b>	<b>1.580</b>	<b>1.341</b>	<b>1.585</b>	<b>-244</b>
<b>Gewaltkriminalität</b>	<b>643</b>	<b>605</b>	<b>654</b>	<b>586</b>	<b>543</b>	<b>470</b>	<b>508</b>	<b>475</b>	<b>548</b>	<b>526</b>	<b>555</b>	<b>-29</b>
<b>Straßenkriminalität</b>	<b>5.318</b>	<b>4.634</b>	<b>4.612</b>	<b>4.851</b>	<b>4.655</b>	<b>4.143</b>	<b>4.823</b>	<b>4.022</b>	<b>4.242</b>	<b>4.527</b>	<b>4.657</b>	<b>-130</b>

### 5.3 10-Jahres-Vergleich der Fallzahlen und Aufklärungsquoten in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke

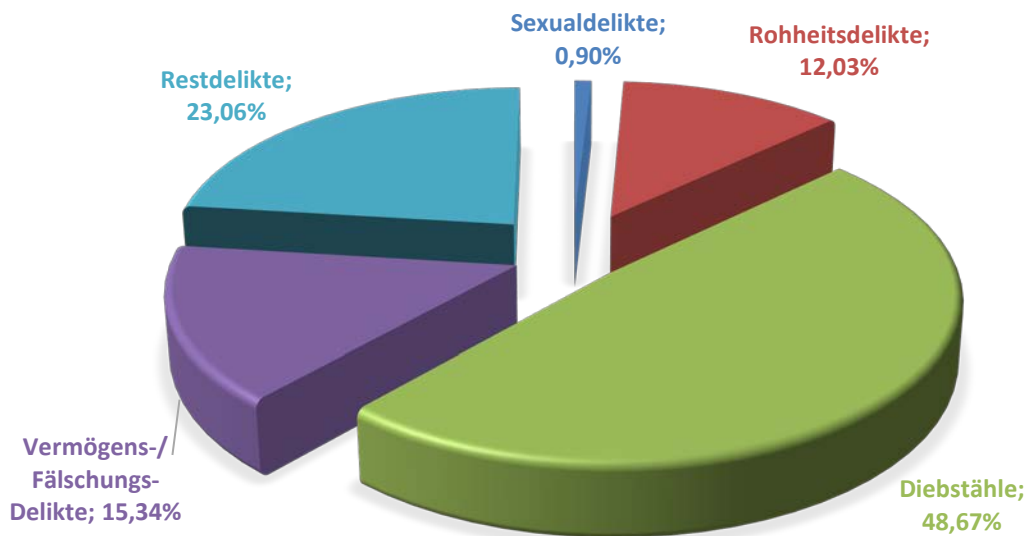
Jahr	Fälle gesamt	Differenz	+/- in %	geklärte Fälle	Differenz	Aufklärungsquote in %	KHZ
		Fallzahlen			gekl. Fälle		
2008	17618			8802		49,96	5546
2009	15884	-3429	-9,84%	7817	-985	49,21	5030
2010	16314	430	2,71%	8345	528	51,15	5193
2011	16800	486	2,98%	8248	-97	49,10	5381
2012	16663	-137	-0,82%	8622	374	51,74	5354
2013	15722	-941	-5,65%	8043	-579	51,16	5082
2014	17091	1369	8,71%	9182	1139	53,72	5527
2015	15929	-1162	-6,80%	8380	-802	52,61	5088
2016	16049	120	0,75%	8382	2	52,23	5146
2017	15207	-842	-5,25%	7506	-876	49,36	4876





**5.4 Anteile wesentlicher Deliktgruppen an den Gesamtstraf­taten in der Kreispolizei­behörde Minden-Lübbecke im Jahr 2017**

Deliktgruppe	Fallzahlen	%-Anteil
Gesamt-Straftaten	15207	100,00%
Sexualdelikte	137	0,90%
Rohheitsdelikte	1830	12,03%
Diebstahlsdelikte	7401	48,67%
Vermögens-/Fälschungsdelikte	2333	15,34%
Restdelikte	3506	23,06%



## 5.5 Kommunalen Vergleich der Fallzahlen, Aufklärungsquote, Kriminalitätsdichtezahlen und Kriminalitätshäufigkeitszahlen<sup>1</sup>

2016	Fallzahlen	Anteil an Gesamt-Kriminalität	AQ in %	Fläche in qkm	Einwohner Stand 31.12.16	KDZ	KHZ
Minden	6707	41,79%	50,72	101,12	81637	66,33	8216
Porta Westfalica	1615	10,06%	49,41	105,22	35698	15,35	4524
Petershagen	650	4,05%	54	211,94	25335	3,07	2566
Hille	351	2,19%	52,99	102,99	15716	3,41	2233

Lübbecke	1197	7,46%	57,56	65,04	25555	18,40	4684
Bad Oeynhausen	2918	18,18%	52,02	64,82	48846	45,02	5974
Espelkamp	1027	6,40%	58,13	84,2	24766	12,20	4147
Rahden	463	2,88%	48,6	137,48	15451	3,37	2997
Pr. Oldendorf	383	2,39%	48,83	68,76	12432	5,57	3081
Hüllhorst	344	2,14%	63,37	44,7	13078	7,70	2630
Stemwede	392	2,44%	53,57	166,13	13352	2,36	2936

<b>KPB</b>	<b>16049</b>	<b>100,00%</b>	<b>52,23</b>	<b>1152,41</b>	<b>311866</b>	<b>13,93</b>	<b>5146</b>
------------	--------------	----------------	--------------	----------------	---------------	--------------	-------------

2017	Fallzahlen	Anteil an Gesamt-Kriminalität	AQ in %	Fläche in qkm	Einwohner Stand 31.12.16	KDZ	KHZ
Minden	6771	44,53%	46,05	101,12	81637	66,96	8294
Porta Westfalica	1492	9,81%	51,21	105,22	35698	14,18	4180
Petershagen	581	3,82%	48,19	211,94	25335	2,74	2293
Hille	292	1,92%	56,16	102,99	15716	2,84	1858

Lübbecke	1276	8,39%	54,47	65,04	25555	19,62	4993
Bad Oeynhausen	2492	16,39%	51,28	64,83	48846	38,44	5102
Espelkamp	926	6,09%	52,81	84,21	24766	11,00	3739
Rahden	370	2,43%	50,81	137,48	15451	2,69	2395
Pr. Oldendorf	413	2,72%	47,46	68,75	12432	6,01	3322
Hüllhorst	248	1,63%	50	44,7	13078	5,55	1896
Stemwede	345	2,27%	60,58	166,13	13352	2,08	2584

<b>KPB</b>	<b>15207</b>	<b>100,00%</b>	<b>49,36</b>	<b>1152,41</b>	<b>311866</b>	<b>13,2</b>	<b>4876</b>
------------	--------------	----------------	--------------	----------------	---------------	-------------	-------------

<sup>1</sup> Definitionen siehe Seite 11 sowie 48 ff, Pkt. 9 Begriffserläuterungen  
Quelle Einwohnerdaten: IT NRW (Stand 31.12.2016; aktuellere Daten stehen nicht zur Verfügung)

## 5.6 Kommunalen Vergleich der Fall- und Häufigkeitszahlen

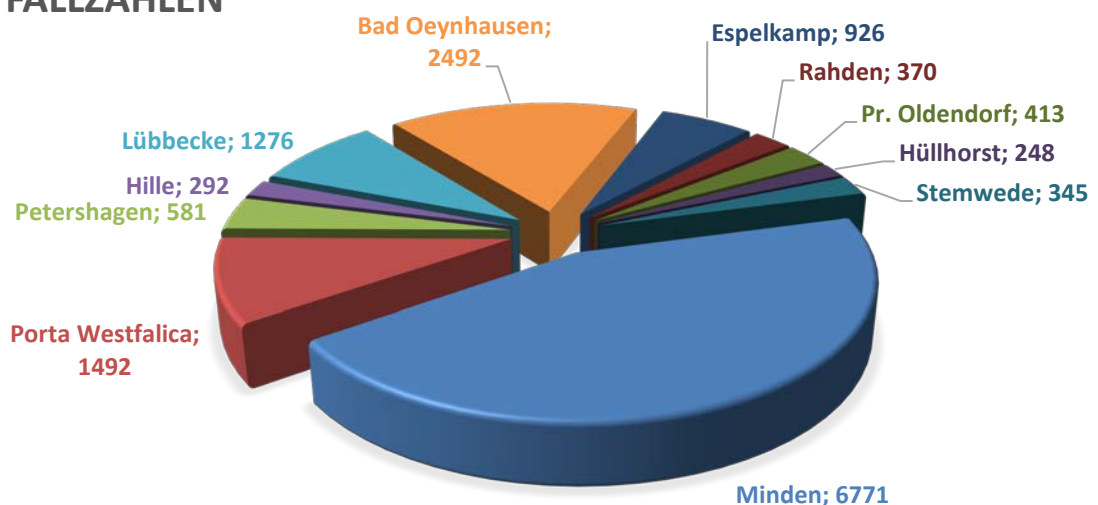
Bei der Betrachtung der polizeilichen Kriminalstatistik ist es naheliegend, aus der Entwicklung der reinen **Fallzahlen** auf die Kriminalitätsbelastung zu schließen. Dieses Vorgehen würde allerdings zu einem Zerrbild der tatsächlichen Verhältnisse führen.

Das Risiko, Opfer einer Straftat zu werden, lässt sich nur mittels der sogenannten „**Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ)**“ einschätzen. Mit ihr werden die Fallzahlen auf eine vergleichbare Einwohnerzahl von 100.000 Einwohnern berechnet.

Die „**Kriminalitätsdichtezahl (KDZ)**“ ist die Zahl der bekannt gewordenen Straftaten insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf eine Fläche von einem Quadratkilometer. Beide Zahlen drücken das Risiko aus, dem jeder einzelne Bürger innerhalb eines bestimmten Raumes oder einer Bevölkerungsmenge unterliegt, Opfer einer Straftat zu werden.

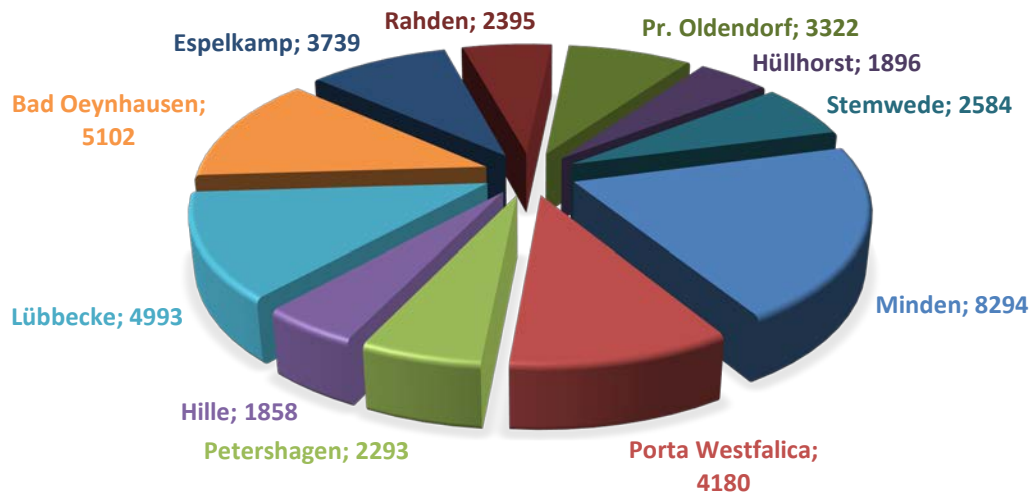
In den nachfolgenden Grafiken wird die Kriminalitätsverteilung im Bereich der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke anhand der Fall-, Häufigkeits- und Dichtezahlen gegenübergestellt. Hieran ist deutlich zu erkennen, dass auch Bereiche mit vergleichsweise niedrigen Fallzahlen eine höhere Kriminalitätsbelastung aufweisen können.

### FALLZAHLEN

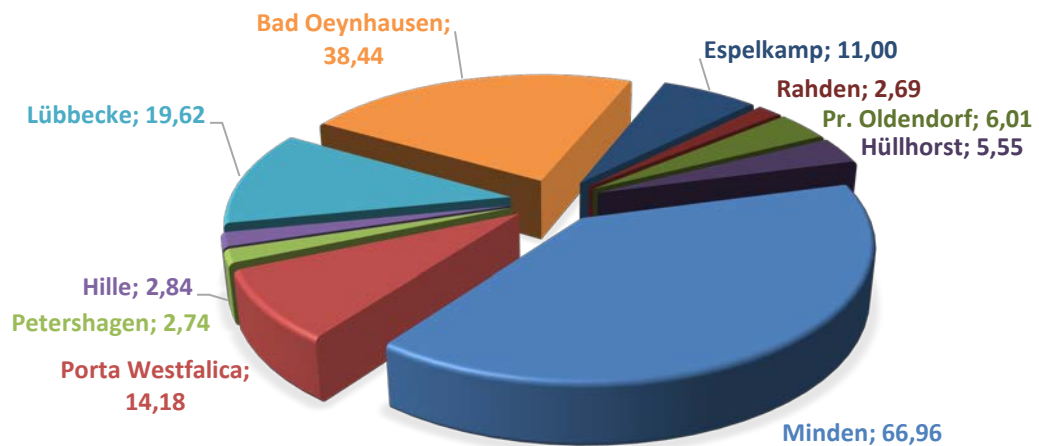




## KRIMINALITÄTSHÄUFIGKEITSAZAHLEN

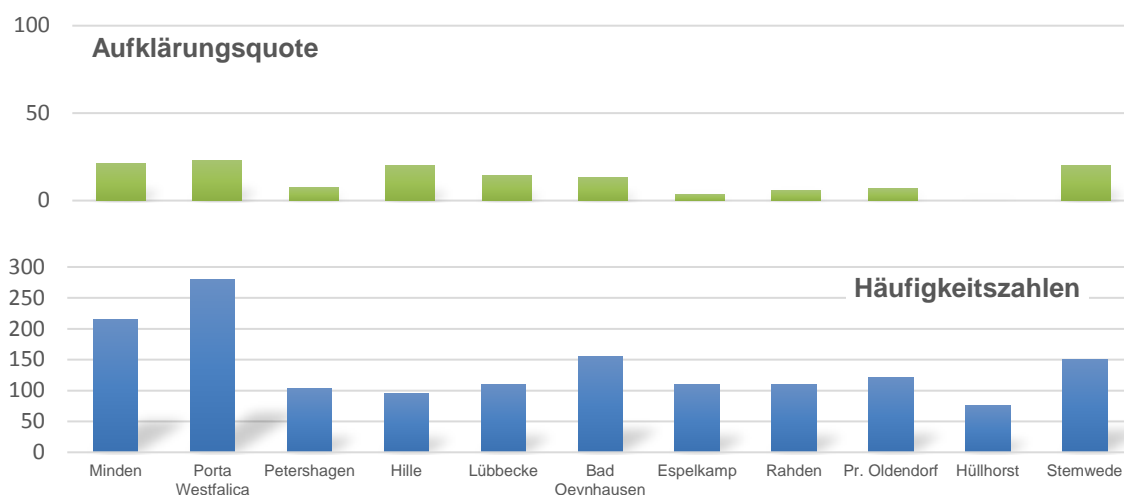


## KRIMINALITÄTSDICHTEZAHLEN



## 5.7 Entwicklung ausgewählter Deliktsbereiche

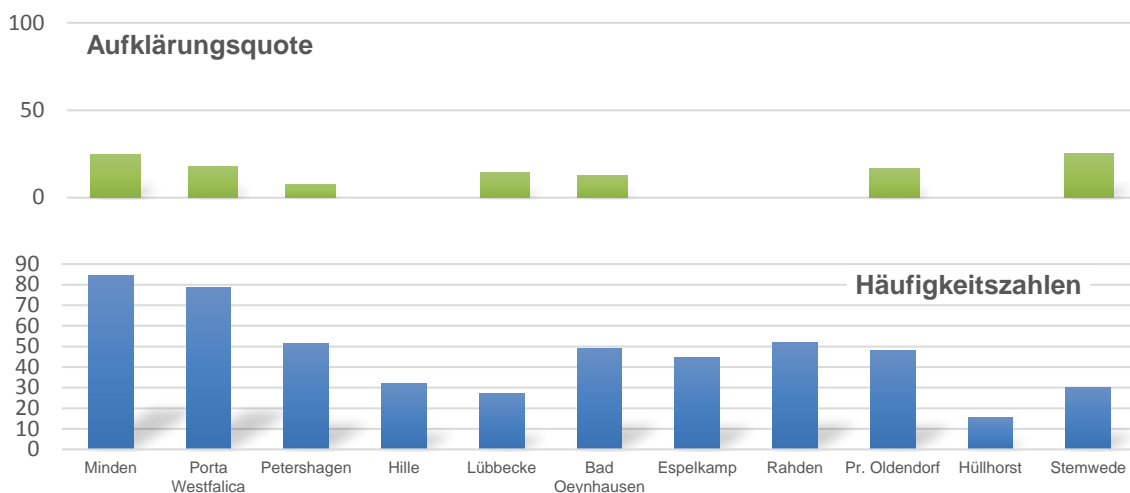
Wohnungseinbruchdiebstahl										
Bereich:	2013	2014	2015	2016			2017			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	227	253	309	268	18,28	328	176	21,02	216	335.143
Porta Westfalica	89	102	111	90	25,56	252	100	23,00	280	347.999
Petershagen	18	67	46	27	22,22	107	26	7,69	103	45.444
Hille	14	18	21	8	62,50	51	15	20,00	95	57.750
Lübbecke	23	24	30	23	26,09	90	28	14,29	110	195.350
Bad Oeynhausen	98	101	114	76	10,53	156	76	13,16	156	226.316
Espelkamp	20	17	23	29	27,59	117	27	3,70	109	93.304
Rahden	8	14	23	15	6,67	97	17	5,88	110	22.340
Pr. Oldendorf	13	5	8	4	50,00	32	15	6,67	121	8.438
Hüllhorst	4	14	14	14		107	10	0	76	11.920
Stemwede	11	14	22	27	11,11	202	20	20,00	150	42.250
<b>KPB</b>	<b>525</b>	<b>629</b>	<b>721</b>	<b>581</b>	<b>19,10</b>	<b>186</b>	<b>510</b>	<b>16,86</b>	<b>164</b>	<b>1.386.254</b>



Die Anzahl der Wohnungseinbruchdiebstähle (WED) ist in den Jahren 2016 und 2017 deutlich zurückgegangen. Insbesondere in Minden wurden weniger WED verzeichnet. Die Polizei tritt dem Phänomen WED auch weiterhin mit Aktionswochen und Kontrolltagen, einem Bekämpfungskonzept, Präventions- und Beratungsmaßnahmen sowie Berichten in den Medien mit Verhaltensregeln zur Verhütung von WED entgegen. 16% der Wohnungseinbrüche wurden aufgeklärt. Das entspricht in etwa dem Landesdurchschnitt in NRW. Täterhinweise von aufmerksamen Bürgern sind für die Aufklärung der Straftaten von besonderer Bedeutung und haben in der Vergangenheit bereits zur Identifizierung von Wohnungseinbrechern beigetragen.

Einem Einbrecher konnten nach Spurenauswertungen zunächst 14 WED in Minden und Hille nachgewiesen werden. Der Mann befindet sich in der JVA. Der Hauptverhandlungstermin steht noch aus. Inzwischen konnten ihm noch weitere Einbrüche zugeordnet werden.

Tageswohnungseinbruch										
Bereich:	2013	2014	2015	2016			2017			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	87	101	113	127	18,90	156	69	24,64	85	139.923
Porta Westfalica	28	45	49	38	15,79	106	28	17,86	78	136.074
Petershagen	8	19	21	13	46,15	51	13	7,69	51	17.014
Hille	11	6	11	4	100,00	25	5		32	13.500
Lübbecke	7	5	12	9	33,33	35	7	14,29	27	14.580
Bad Oeynhausen	26	36	50	25	12,00	51	24	12,50	49	59.395
Espelkamp	11	5	8	13	46,15	52	11		44	10.527
Rahden	3	3	10	4		26	8	0	52	11.790
Pr. Oldendorf	9	2	5		0		6	16,67	48	468
Hüllhorst	2	9	8	6	0	46	2	0	15	3.670
Stemwede	4	2	7	4	25,00	30	4	25,00	30	6.500
<b>KPB</b>	<b>196</b>	<b>233</b>	<b>294</b>	<b>243</b>	<b>21,81</b>	<b>78</b>	<b>177</b>	<b>16,38</b>	<b>57</b>	<b>413.441</b>



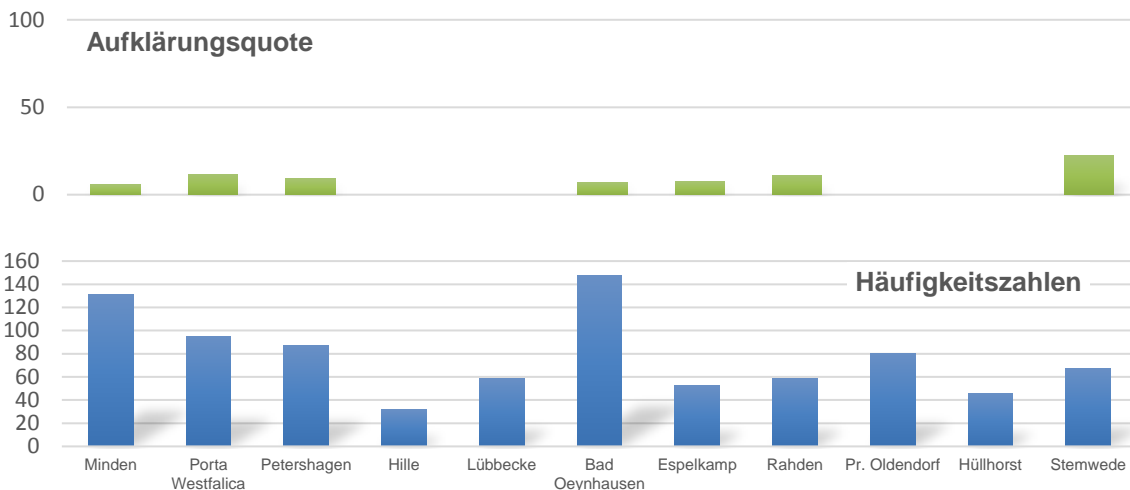
In 2017 wurden 177 Tageswohnungseinbrüche (TWE) angezeigt. Die TWE sind in den Fallzahlen des WED bereits enthalten. Ein TWE liegt vor, wenn die Tatzeit auf den Zeitraum zwischen 6:00 und 21:00 Uhr eingegrenzt werden kann. Die Täter nutzen diesen Zeitraum für eine ungestörte Tatausführung, da sich viele Wohnungseigentümer z.B. aus beruflichen Gründen oder zum Einkaufen außer Haus befinden.

Durch Spurenauswertungen konnten vier TWE im Bereich Porta Westfalica aufgeklärt werden. Der Täter sitzt derzeit in einer JVA ein. Ein weiterer Täter aus Minden wurde bei einem TWE auf frischer Tat betroffen. Ihm konnten noch drei weitere Wohnungseinbruchdiebstähle zugeordnet werden. Der Mann befindet sich in Untersuchungshaft.

Das Kriminalkommissariat Vorbeugung/Opferschutz bietet für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger Präventionshinweise sowie ein umfangreiches Aufklärungs- und Beratungsangebot zum Thema Einbruchschutz an (gilt analog auch für den WED).

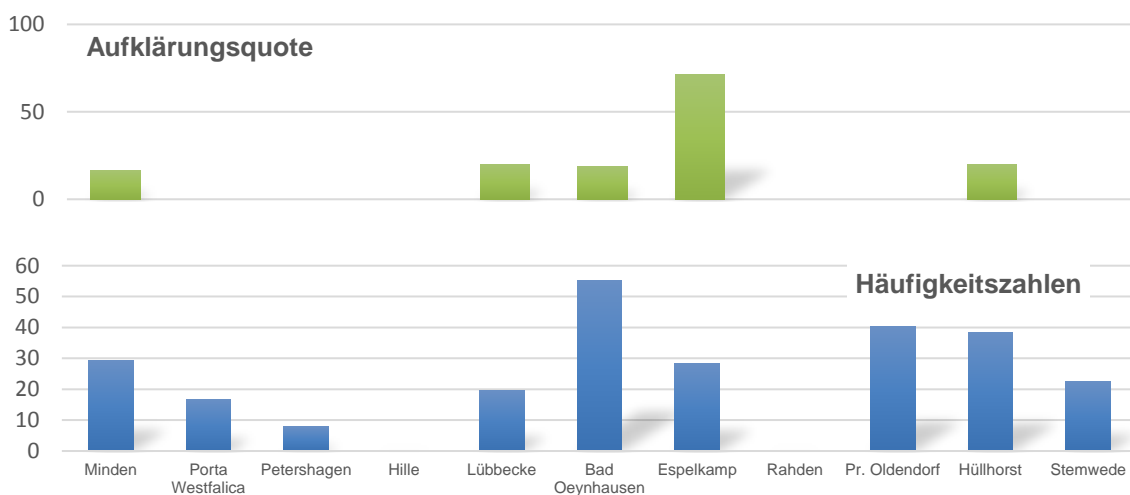


Einbruchdiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Werkstatt- und Lagerräumen										
Bereich:	2013	2014	2015	2016			2017			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	63	62	102	89	11,24	109	107	5,61	131	158.805
Porta Westfalica	53	20	37	44	4,55	123	34	11,76	95	251.631
Petershagen	17	25	16	18		71	22	9,09	87	30.471
Hille	14	15	31	6		38	5	0	32	54.610
Lübbecke	24	23	23	21	4,76	82	15		59	8.448
Bad Oeynhausen	54	49	79	42	19,05	86	72	6,94	147	292.191
Espelkamp	26	29	22	27	0	109	13	7,69	52	4.194
Rahden	7	12	12	24	16,67	155	9	11,11	58	6.300
Pr. Oldendorf	4	6	9	4	25,00	32	10		80	15.475
Hüllhorst	10	10	5	11	9,09	84	6		46	32.815
Stemwede	38	18	9	12		90	9	22,22	67	4.106
<b>KPB</b>	<b>310</b>	<b>269</b>	<b>345</b>	<b>298</b>	<b>9,06</b>	<b>96</b>	<b>302</b>	<b>6,95</b>	<b>97</b>	<b>859.046</b>



Während die Fallzahlen nahezu auf Vorjahresniveau verblieben, sank die Aufklärungsquote auf 7 %. Die Tatorte verteilten sich auf das gesamte Kreisgebiet. Eine auffällige Zunahme von Einbrüchen war im Bereich Bad Oeynhausen festzustellen. Hier wurden vermehrt Kindergärten und Verwaltungsgebäude auf Friedhöfen angegangen. Dabei wurden Bargeld und Arbeitsgeräte entwendet. Die Einbrüche konnten noch nicht aufgeklärt werden.

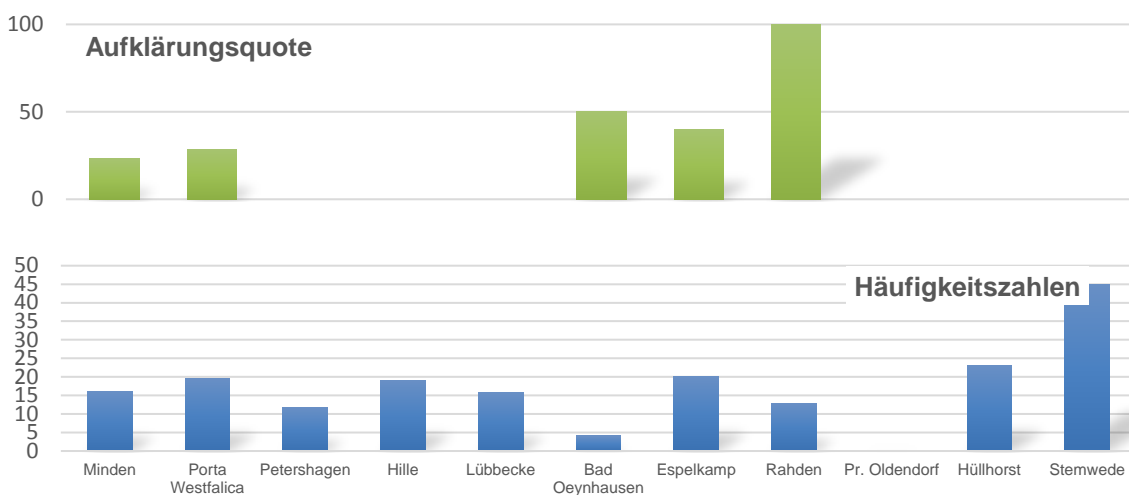
Einbruchdiebstahl in/aus Hotels, Gaststätten und Kantinen										
Bereich:	2013	2014	2015	2016			2017			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	17	12	29	23	8,70	28	24	16,67	29	31.288
Porta Westfalica	11	4	6	10	0	28	6	0	17	7.690
Petershagen	2	5	2	4	0	16	2	0	8	0
Hille	2	2	1	1	0	6		0		
Lübbecke	1	10	6	6	16,67	23	5	20,00	20	1.550
Bad Oeynhausen	19	25	17	18	22,22	37	27	18,52	55	36.350
Espelkamp	6	6	13	9		36	7	71,43	28	15.180
Rahden	2		3	3	66,67	19				
Pr. Oldendorf	1	1		3	0	24	5	0	40	1.228
Hüllhorst	1	1	3	2		15	5	20,00	38	3.185
Stemwede	2		2	4	0	30	3	0	22	1.320
<b>KPB</b>	<b>64</b>	<b>66</b>	<b>83</b>	<b>83</b>	<b>10,84</b>	<b>27</b>	<b>84</b>	<b>19,05</b>	<b>27</b>	<b>97.791</b>



Die Anzahl der Einbrüche in Hotels, Gaststätten und Kantinen ist seit drei Jahren nahezu unverändert. Tatörtlichkeiten waren fast ausschließlich Gaststätten, aus denen überwiegend Bargeld, Spirituosen sowie vereinzelt auch elektronische Geräte entwendet wurden. Die Aufklärungsquote konnte auf 19 % verbessert werden.

In Bad Oeynhausen wurde ein Täter anhand von Videoauswertungen identifiziert. In seiner Wohnung wurden weitere Beweismittel sichergestellt. Er ist für drei Einbrüche in Gaststätten, einen Einbruch in ein Büro und einen Einbruch in eine Gärtnerei verantwortlich. Die Person wird dem Drogenabhängigen-Milieu zugerechnet und dürfte die Einbrüche zur Finanzierung seines Drogenkonsums begangen haben. Aus den gleichen Motiven haben zwei andere Täter insgesamt fünf Einbrüche und Einbruchversuche in Gaststätten und Geschäfte in der Innenstadt Espelkamp verübt. Zeugenhinweise hatten zur Identifizierung der Personen geführt.

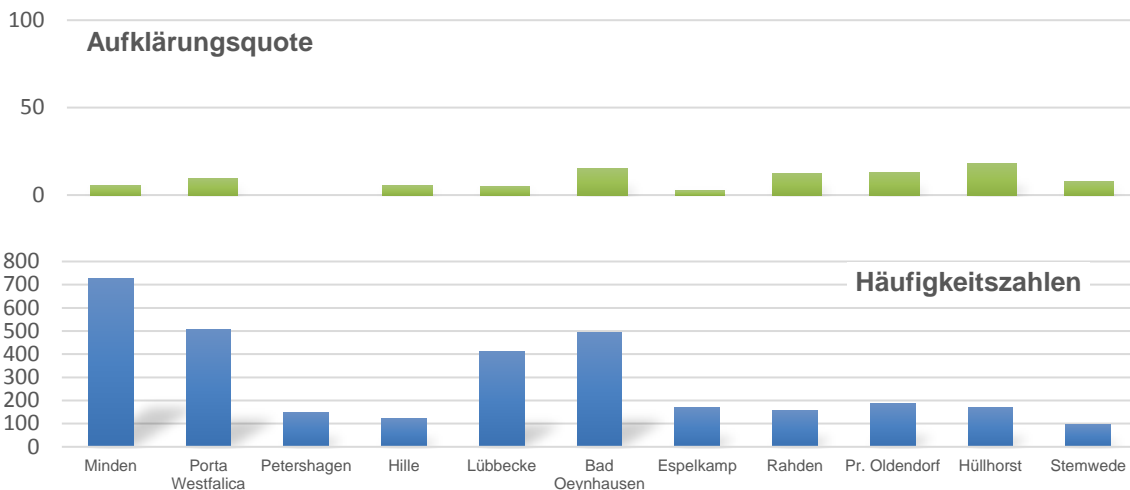
Diebstahl von Kraftwagen										
Bereich:	2013	2014	2015	2016			2017			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	38	29	20	17	11,76	21	13	23,08	16	344.000
Porta Westfalica	12	5	12	9		25	7	28,57	20	46.000
Petershagen	3	4	2	4	25,00	16	3		12	11.001
Hille	4	2		3	33,33	19	3		19	22.000
Lübbecke	5	3	10	1	100,00	4	4		16	104.400
Bad Oeynhausen	11	23	6	13	53,85	27	2	50,00	4	8.500
Espelkamp	4	3	2	7	28,57	28	5	40,00	20	78.911
Rahden	4		6	1	100,00	6	2	100,00	13	19.000
Pr. Oldendorf	1		1	1	100,00	8				
Hüllhorst	4	3	1	2	0	15	3	0	23	43.000
Stemwede	1	1	1	3	33,33	22	6		45	105.150
<b>KPB</b>	<b>87</b>	<b>73</b>	<b>61</b>	<b>61</b>	<b>27,87</b>	<b>20</b>	<b>48</b>	<b>20,83</b>	<b>15</b>	<b>781.962</b>



Im vergangenen Jahr wurden 48 Diebstähle von Kraftwagen erfasst. Das ist der niedrigste Wert der letzten 20 Jahre. Noch im Jahr 1997 wurden 320 Diebstähle registriert. Die Entwicklung ist auf die Einführung von Wegfahrsperrern und anderen Sicherungseinrichtungen zurückzuführen.

Die Tatorte verteilten sich auf das gesamte Kreisgebiet. Geschädigt waren Autohäuser und Privathalter. Es wurden sowohl ältere PKW als auch Neufahrzeuge entwendet. Bevorzugte Hersteller waren VW, BMW und Mazda. Hochwertige Neufahrzeuge werden erfahrungsgemäß „umfrisiert“ (Verändern von Fahrzeugidentifikationsnummern und Versetzen mit verfälschten oder total gefälschten Fahrzeugpapieren) und ins Ausland verbracht. Fahrzeuge älteren Baujahrs werden dagegen häufig zerlegt und in Teilen weiterveräußert. Nur wenige Fahrzeuge werden wieder aufgefunden, was die Aufklärung der Straftaten erheblich erschwert.

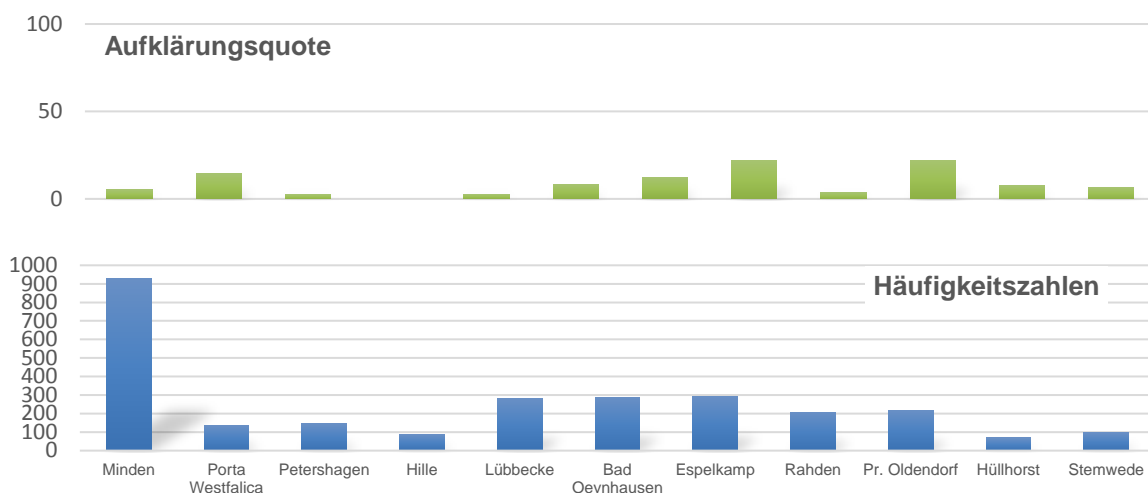
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen										
Bereich:	2013	2014	2015	2016			2017			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	417	670	416	456	7,24	559	593	5,40	726	357.673
Porta Westfalica	192	174	161	177	3,39	496	181	9,39	507	183.050
Petershagen	43	54	33	47	21,28	186	38		150	96.610
Hille	33	24	33	28	3,57	178	19	5,26	121	14.196
Lübbecke	99	89	75	73	1,37	286	105	4,76	411	92.417
Bad Oeynhausen	203	245	170	214	7,48	438	240	15,00	491	193.254
Espelkamp	39	61	53	64	20,31	258	42	2,38	170	57.222
Rahden	12	26	26	20	10,00	129	24	12,50	155	14.021
Pr. Oldendorf	21	17	15	18		145	23	13,04	185	8.138
Hüllhorst	13	16	11	25	20,00	191	22	18,18	168	4.741
Stemwede	27	19	24	21	4,76	157	13	7,69	97	1.755
<b>KPB</b>	<b>1099</b>	<b>1395</b>	<b>1017</b>	<b>1143</b>	<b>7,70</b>	<b>367</b>	<b>1300</b>	<b>7,92</b>	<b>417</b>	<b>1.023.077</b>



Im vergangenen Jahr wurden vermehrt Diebstähle an und aus Kraftfahrzeugen im Bereich Minden, Lübbecke und Bad Oeynhausen festgestellt. Bei näherer Betrachtung der Begehungsweisen und des Diebesgutes wird deutlich, dass hier unterschiedliche Täter am Werke waren. Da sind zum einen örtliche Täter, die häufig auch im Zusammenhang mit Rauschgiftdelikten auffällig geworden sind. Sie schlagen am Fahrzeug eine Scheibe ein und entwenden vorzugsweise Geldbörsen, Handtaschen oder mobile Navigationsgeräte. Das Einschlagen einer Scheibe stellt die mit Abstand häufigste Begehungsweise dar. In Minden und Bad Oeynhausen wurden drei Personen festgenommen, die für eine beträchtliche Anzahl von Kfz.-Aufbrüchen verantwortlich sein dürften.

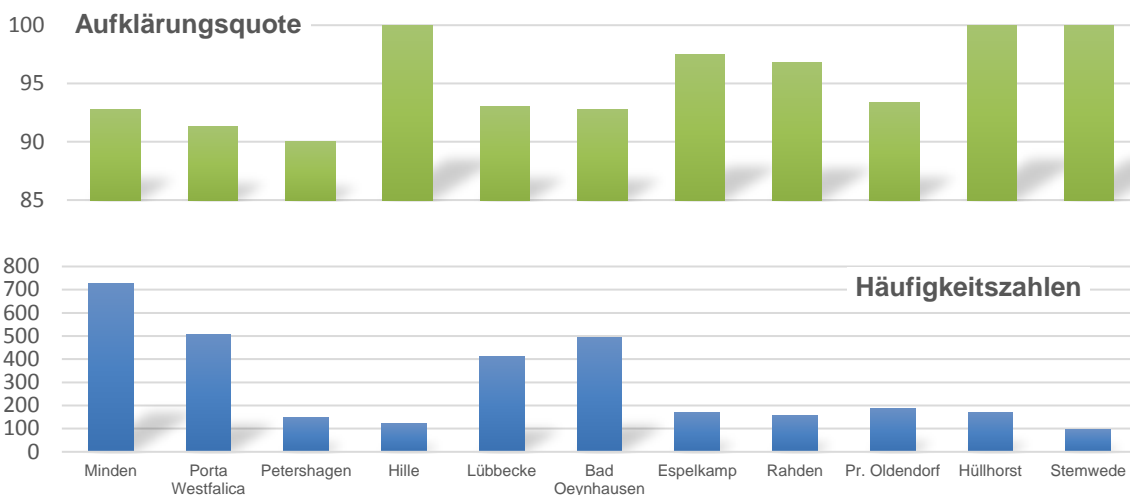
Andere Täter sind spezialisiert auf hochwertige Fahrzeuge bei Autohäusern und privaten Fahrzeughaltern und entwenden wertvolle Einbauteile (Lenkräder, Airbag-Systeme und fest eingebaute Navigationsgeräte). Dabei sind Fahrzeuge der Hersteller Daimler Benz und BMW besonders oft betroffen.

Diebstahl von Fahrrädern										
Bereich:	2013	2014	2015	2016			2017			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	691	724	647	605	8,76	741	758	5,28	929	359.396
Porta Westfalica	61	70	60	75	2,67	210	49	14,29	137	27.599
Petershagen	44	51	47	38	10,53	150	37	2,70	146	15.751
Hille	14	11	17	12		76	14	0	89	5.458
Lübbecke	56	96	78	77	2,60	301	72	2,78	282	30.580
Bad Oeynhausen	152	190	204	157	3,18	321	141	8,51	289	94.682
Espelkamp	46	73	64	65	9,23	262	72	12,50	291	29.350
Rahden	40	27	28	42	7,14	272	32	21,88	207	19.384
Pr. Oldendorf	16	13	13	25	4,00	201	27	3,70	217	17.820
Hüllhorst	9	5	6	4	25,00	31	9	22,22	69	5.320
Stemwede	8	10	12	14	7,14	105	13	7,69	97	13.067
<b>KPB</b>	<b>1137</b>	<b>1270</b>	<b>1176</b>	<b>1114</b>	<b>7,00</b>	<b>357</b>	<b>1224</b>	<b>6,70</b>	<b>392</b>	<b>618.407</b>



Die Anzahl der Fahrraddiebstähle hat sich im vergangenen Jahr um 110 auf insgesamt 1224 erhöht. In der Langzeitbetrachtung ist das ein relativ niedriger Wert, gleichwohl haben Fahrraddiebstähle mit 8,05 % einen beträchtlichen Anteil an der Gesamtkriminalität. Die Fahrräder wurden sowohl im öffentlichen Raum als auch aus Garagen, Kellern und von Privatgrundstücken entwendet. Den besten Schutz vor Fahrraddiebstählen gewährleisten stabile Schlösser. Für die Polizei ergeben sich kaum Ermittlungsansätze zur Aufklärung der Taten, was zu der niedrigen Aufklärungsquote geführt hat. Ein wichtiger Ansatz zur Bekämpfung der Straftaten ist eine möglichst große Anzahl polizeilich registrierter Fahrräder. Dazu wurde 2012 das Projekt „Kein Fahrrad ohne Nummernschild“ gestartet. Bürgerinnen und Bürger können seitdem bei den Polizeiwachen oder im Rahmen von Codierungsaktionen ihre Fahrräder registrieren lassen. Dabei wird ein schwer ablösbares „Fahrradnummernschild“ (vergleichbar einem TÜV-Siegel) aufgeklebt, welches die Registrierung nach außen dokumentiert und mutmaßliche Fahrraddiebe abschrecken soll. Seit 2012 wurden bereits 7395 Fahrräder bei der Polizei registriert.

Ladendiebstahl										
Bereich:	2013	2014	2015	2016			2017			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	680	659	741	777	91,51	952	665	92,78	815	56.619
Porta Westfalica	118	153	118	145	89,66	406	115	91,30	322	15.124
Petershagen	28	21	43	28	96,43	111	20	90,00	79	1.671
Hille	1	2	7	6	66,67	38	6	100,00	38	211
Lübbecke	116	153	212	204	91,18	798	129	93,02	505	12.658
Bad Oeynhausen	199	271	164	264	88,64	540	165	92,73	338	12.555
Espelkamp	126	142	153	133	90,98	540	121	97,52	489	18.724
Rahden	17	31	32	32	71,88	207	31	96,77	201	2.345
Pr. Oldendorf	12	22	32	36	86,11	290	15	93,33	121	707
Hüllhorst	4	5	3	1	100,00	8	3	100,00	23	234
Stemwede	7	16	32	7	100,00	52	3	100,00	22	46
<b>KPB</b>	<b>1308</b>	<b>1475</b>	<b>1537</b>	<b>1633</b>	<b>90,32</b>	<b>524</b>	<b>1273</b>	<b>93,24</b>	<b>408</b>	<b>120.894</b>

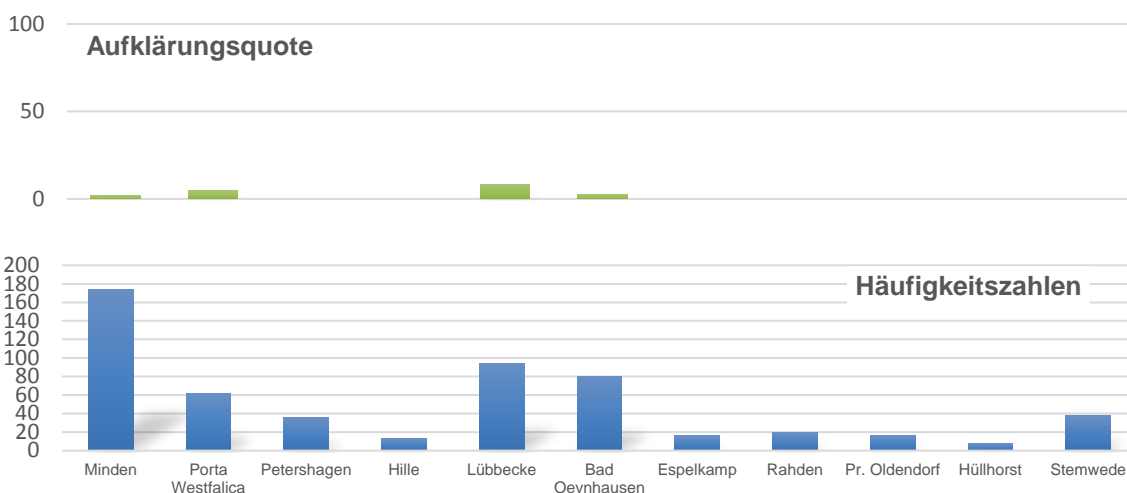


Im Jahr 2017 wurden 1273 Ladendiebstähle verzeichnet. Das macht im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang von 22 % aus. Die Aufklärungsquote ist mit 93% sehr hoch, da in der Regel nur Diebstähle zur Anzeige gebracht werden, bei denen der Täter auf frischer Tat betroffen wurde. Die Maßnahmen des Einzelhandels zur Verhütung von Ladendiebstählen, wie der Einsatz von Ladendetektiven und geschultem Verkaufspersonal, bestimmen ganz wesentlich die Fallzahlen.

Die meisten Ladendiebstähle wurden in der Mindener Innenstadt und im „Werre Park“ in Bad Oeynhausen registriert. In einigen Fällen konnte eine gewerbsmäßige Begehung der Diebstähle festgestellt werden.

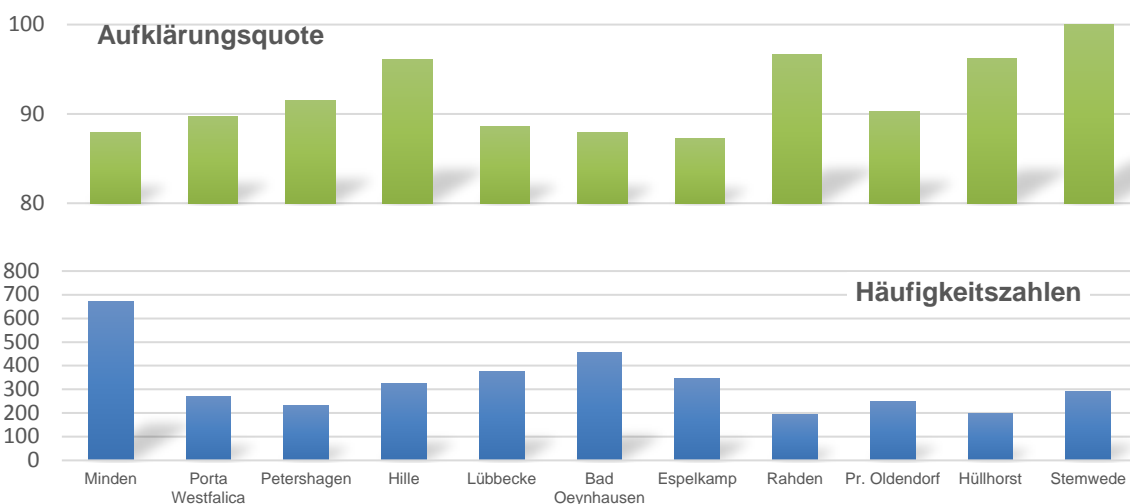


Taschendiebstahl										
Bereich:	2013	2014	2015	2016			2017			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	127	115	168	160	7,50	196	142	2,11	174	46.919
Porta Westfalica	24	25	29	33	9,09	92	22	4,55	62	5.629
Petershagen	2	6	5	5	0	20	9	0	35	2.879
Hille	1	2	4	5	0	32	2	0	13	300
Lübbecke	17	17	20	11	9,09	43	24	8,33	94	6.270
Bad Oeynhausen	57	43	59	46	4,35	94	39	2,56	80	11.968
Espelkamp	4	7	4	3	33,33	12	4		16	870
Rahden	1	1	5	1	0	6	3	0	19	1.250
Pr. Oldendorf	2	2	1	3	0	24	2	0	16	180
Hüllhorst		2	1	3	0	23	1	0	8	400
Stemwede		3		4	25,00	29	5		37	1.949
<b>KPB</b>	<b>235</b>	<b>223</b>	<b>296</b>	<b>274</b>	<b>7,30</b>	<b>88</b>	<b>253</b>	<b>2,77</b>	<b>81</b>	<b>78.614</b>



Im Jahr 2017 sind die Fallzahlen beim Taschendiebstahl leicht zurückgegangen. Mehr als die Hälfte der Diebstähle wurde in Minden begangen. Die Tatorte konzentrierten sich auf die Mindener Innenstadt und die großen Einkaufszentren im weiteren Kreisgebiet. Es wurden bevorzugt Geldbörsen und Handys entwendet. Nur Diebstähle von Gegenständen, die eng am Körper getragen werden, fallen unter den Begriff Taschendiebstahl. Für die Ausführung der Taten sind Geschick und Erfahrung erforderlich. Oftmals sind professionelle Diebe am Werk, die arbeitsteilig mit weiteren Mittätern den Diebstahl ausführen. Der Geschädigte bemerkt die Tatausführung erst zu einem späteren Zeitpunkt. Die Täter sind dann längst weg. Der beste Schutz gegen Taschendiebstähle sind eigene Vorsorgemaßnahmen. So sollten beispielsweise Handtaschen immer verschlossen und eng am Körper getragen werden. Die KPB Minden-Lübbecke hat dazu im vergangenen Jahr einen Aktionstag gegen den Taschendiebstahl durchgeführt. Dabei wurde das Phänomen Taschendiebstahl in den Medien thematisiert. Das Kriminalkommissariat Opferschutz/Vorbeugung informierte auf Veranstaltungen interessierte Bürgerinnen und Bürger, wie sie sich am besten vor Taschendiebstählen schützen können.

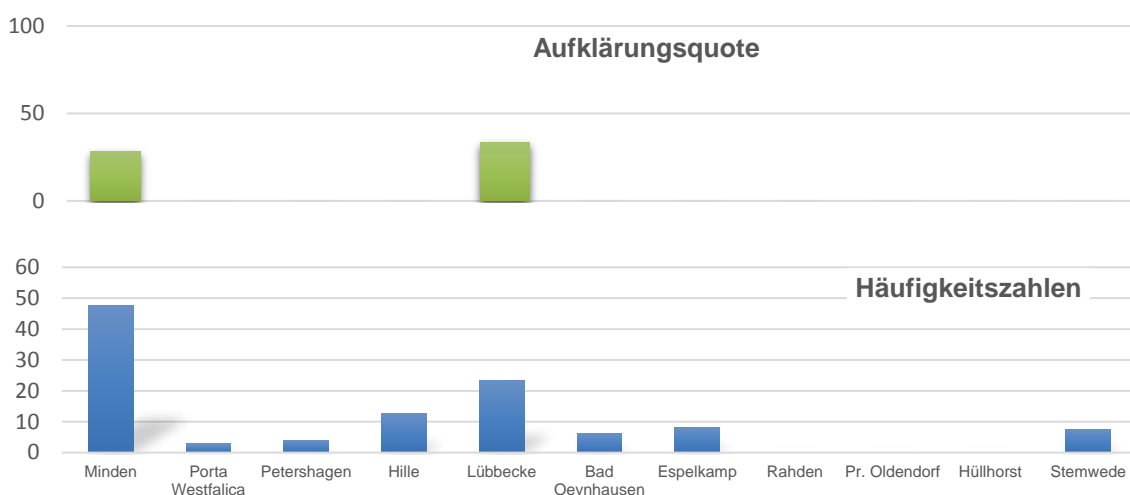
Körperverletzung										
Bereich:	2013	2014	2015	2016			2017			Schaden
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	
Minden	491	484	440	527	87,29	646	547	87,93	670	
Porta Westfalica	121	98	111	119	92,44	333	97	89,69	272	
Petershagen	56	60	58	86	93,02	339	59	91,53	233	
Hille	33	36	30	40	95	255	51	96,08	325	
Lübbecke	88	137	113	103	90,29	403	96	88,54	376	
Bad Oeynhausen	209	218	224	255	86,67	522	223	87,89	457	
Espelkamp	75	66	73	76	94,74	307	86	87,21	347	
Rahden	26	42	39	39	87,18	252	30	96,67	194	
Pr. Oldendorf	18	23	24	37	91,89	298	31	90,32	249	
Hüllhorst	14	34	19	26	96,15	199	26	96,15	199	
Stemwede	32	27	26	44	97,73	330	39	100	292	
<b>KPB</b>	<b>1163</b>	<b>1225</b>	<b>1157</b>	<b>1352</b>	<b>89,5</b>	<b>434</b>	<b>1285</b>	<b>89,34</b>	<b>412</b>	



Körperverletzungsdelikte haben mit 8,45 % einen nicht unerheblichen Anteil an der Gesamtkriminalität. Im vergangenen Jahr wurden 1285 Körperverletzungen bei der Polizei angezeigt. Das sind 67 Taten weniger als im Vorjahr. 906 Körperverletzungen wurden als sogenannte einfache Körperverletzungen registriert, das heißt, bei den Opfern blieben keine schweren Gesundheitsschäden zurück und die Art und Weise der Tatausführung war nicht in besonderer Weise verwerflich.

Sowohl bei den einfachen Körperverletzungsdelikten als auch bei den schweren oder gefährlichen Körperverletzungen war ein leichter Rückgang der Fallzahlen zu beobachten. Die Aufklärungsquote ist mit 89% sehr hoch, da Täter und Opfer sich häufig kennen oder Zeugenaussagen und Täterhinweise zur Identifizierung der Täter führen.

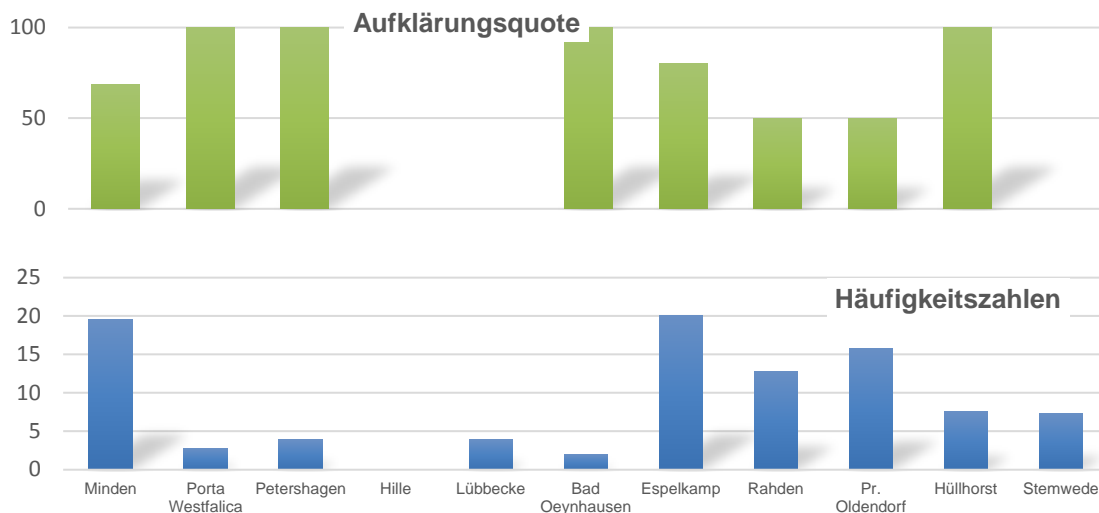
Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen										
Bereich:	2013	2014	2015	2016			2017			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	44	43	30	34	23,53	42	39	28,21	48	11.037
Porta Westfalica	4	7	3	4	50,00	11	1		3	255
Petershagen	2	3	1	1	100,00	4	1		4	600
Hille	1	1		1	100,00	6	2		13	5.000
Lübbecke	2	1	1	2	0	8	6	33,33	23	505
Bad Oeynhausen	15	14	13	13	46,15	27	3		6	1.190
Espelkamp	2	3	2	8	37,50	32	2		8	324
Rahden	1		2		0					
Pr. Oldendorf	2									
Hüllhorst		2		1	100,00	8				
Stemwede		1					1		7	100
<b>KPB</b>	<b>73</b>	<b>75</b>	<b>52</b>	<b>64</b>	<b>34,38</b>	<b>21</b>	<b>55</b>	<b>23,64</b>	<b>18</b>	<b>19.011</b>



Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen werden zusammen mit anderen Straftaten der Straßenkriminalität zugerechnet, da sie im öffentlich zugänglichen Bereich begangen werden. Es handelt sich in der Regel um örtliche Täter, welche die Straftaten zur Finanzierung ihres Drogenkonsums begehen. Bevorzugtes Raubgut sind Bargeld und Handys.

Im vergangenen Jahr wurden 55 Straßenraubdelikte angezeigt. Während im Bereich Minden die Fallzahlen leicht zunahmen, waren in Bad Oeynhausen und Espelkamp deutliche Rückgänge festzustellen. Es haben sich keine erkennbaren Tatserien entwickelt.

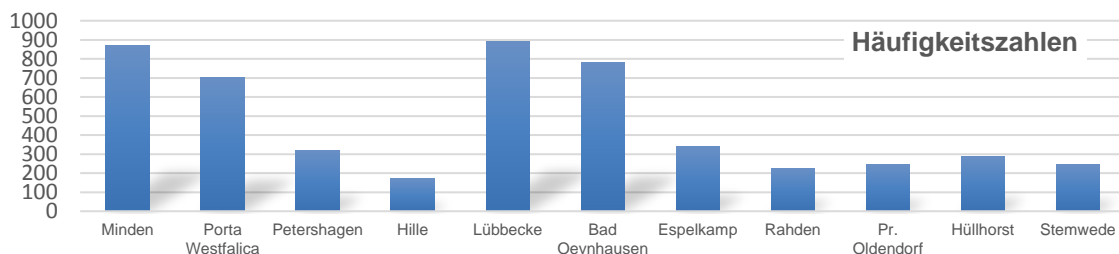
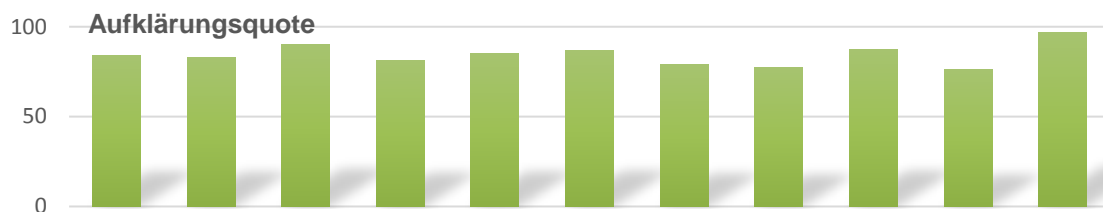
Raubüberfälle auf Tankstellen, Spielhallen, sonstige Zahlstellen und Geschäfte										
Bereich:	2013	2014	2015	2016			2017			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	8	17	5	11	54,55	13	16	68,75	20	88.590
Porta Westfalica		5	1	1		3	1	100,00	3	2.500
Petershagen			1	2	100,00	8	1	100,00	4	500
Hille		1	1	1	0	6		0		
Lübbecke	1	3	1	3	66,67	12	1		4	0
Bad Oeynhausen	8	3	2	2	50,00	4	1	100,00	2	15.500
Espelkamp	2						5	80,00	20	1.810
Rahden		1	2	1	100,00	6	2	50,00	13	1.800
Pr. Oldendorf			1	1	100,00	8	2	50,00	16	375
Hüllhorst	3	7	2				1	100,00	8	9
Stemwede				1		7	1	0	7	50.000
<b>KPB</b>	<b>22</b>	<b>37</b>	<b>16</b>	<b>23</b>	<b>56,52</b>	<b>7</b>	<b>31</b>	<b>67,74</b>	<b>10</b>	<b>161.084</b>



Die erhöhten Fallzahlen bei Raubüberfällen auf Tankstellen, Spielhallen und sonstigen Zahlstellen und Geschäften beruhen auf zwei Tatserien in Minden sowie in den Bereichen Espelkamp und Preußisch Oldendorf. In Minden hatte ein maskierter Einzeltäter unter Vorhalt eines Messers insgesamt fünf Tankstellen überfallen. Die polizeilichen Ermittlungen und Zeugenaussagen führten letztlich zur Identifizierung und Festnahme der Person. Der Beschuldigte befindet sich derzeit in Untersuchungshaft.

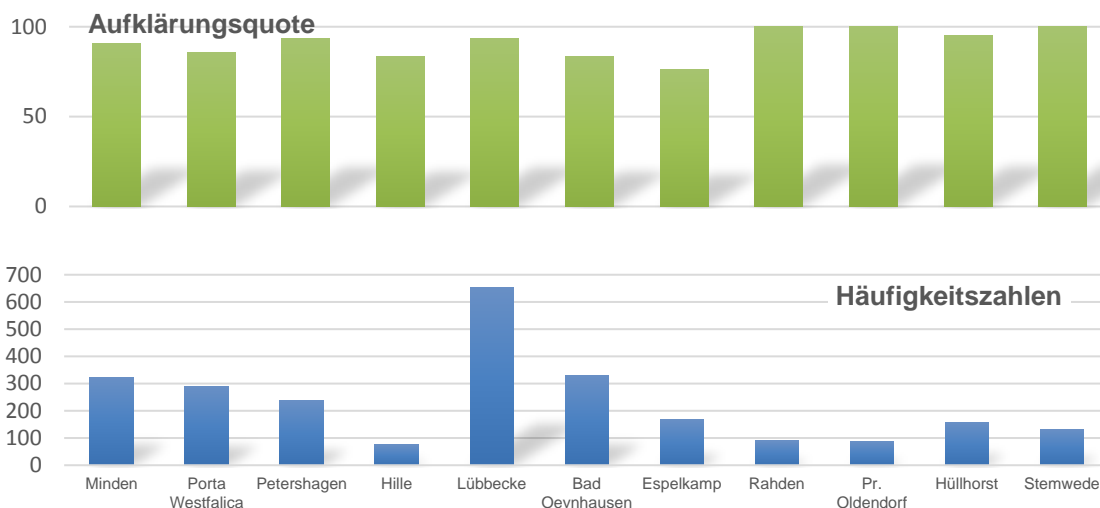
In Espelkamp, Rahden, Preußisch Oldendorf und Lavelshof wurden zwei Bäckereien, zwei Tankstellen und ein Bekleidungsgeschäft überfallen. Die Täter setzten als Raubmittel Messer und in einem Fall eine Pistole ein. Eine Zeugenaussage führte auf die Spur von drei Tatverdächtigen. Die Personen stammen aus dem Drogenabhängigen-Milieu und dürften die Raubstrafataten zur Finanzierung ihrer Sucht begangen haben. Zwei Beschuldigte befinden sich derzeit in Haft, die Hauptverhandlung des dritten Beschuldigten steht noch aus.

Betrug (insgesamt)										
Bereich:	2013	2014	2015	2016			2017			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	966	1017	817	839	83,43	1028	709	83,78	868	597.336
Porta Westfalica	295	271	217	211	81,99	591	249	83,13	698	199.933
Petershagen	92	95	96	89	88,76	351	82	90,24	324	30.982
Hille	46	52	54	50	78,00	318	27	81,48	172	22.251
Lübbecke	162	208	185	108	68,52	423	227	85,02	888	201.114
Bad Oeynhausen	614	607	585	463	87,90	948	382	86,65	782	575.297
Espelkamp	173	129	89	100	88,00	404	85	78,82	343	101.471
Rahden	77	74	56	46	69,57	298	35	77,14	227	124.968
Pr. Oldendorf	38	51	31	26	80,77	209	31	87,10	249	379.013
Hüllhorst	73	63	57	67	88,06	512	38	76,32	291	15.120
Stemwede	30	30	42	36	66,67	270	33	96,97	247	85.533
<b>KPB</b>	<b>2566</b>	<b>2598</b>	<b>2229</b>	<b>2036</b>	<b>83,35</b>	<b>653</b>	<b>1899</b>	<b>84,47</b>	<b>609</b>	<b>2.333.044</b>



Betrugsstraftaten sind nach den Diebstahlsdelikten das zweitgrößte Deliktsfeld in der Kriminalstatistik. Unter dem Oberbegriff Betrugsstraftaten werden verschiedene Begehungsformen zusammengefasst. Die häufigsten Betrugsarten sind der Waren- und Warenkreditbetrug, das Erschleichen von Leistungen und der Tankbetrug. Die Fallzahlen sind bei einer unverändert hohen Aufklärungsquote weiter zurückgegangen.

Waren- und Warenkreditbetrug										
Bereich:	2013	2014	2015	2016			2017			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	430	527	378	352	86,08	431	264	90,53	323	128.863
Porta Westfalica	156	122	103	94	91,49	263	103	85,44	289	92.230
Petershagen	34	46	57	44	93,18	174	61	93,44	241	17.276
Hille	21	28	44	32	87,50	204	12	83,33	76	2.753
Lübbecke	74	120	112	53	84,91	207	166	93,37	650	101.766
Bad Oeynhausen	339	261	302	230	89,13	471	162	83,33	332	111.491
Espelkamp	102	64	50	59	93,22	238	42	76,19	170	18.664
Rahden	35	44	25	23	86,96	149	14	100,00	91	10.223
Pr. Oldendorf	12	29	10	12	83,33	97	11	100,00	88	324.408
Hüllhorst	16	42	39	34	97,06	260	21	95,24	161	6.480
Stemwede	10	15	12	17	70,59	127	18	100,00	135	46.649
<b>KPB</b>	<b>1229</b>	<b>1299</b>	<b>1132</b>	<b>950</b>	<b>88,21</b>	<b>305</b>	<b>874</b>	<b>89,13</b>	<b>280</b>	<b>860.803</b>



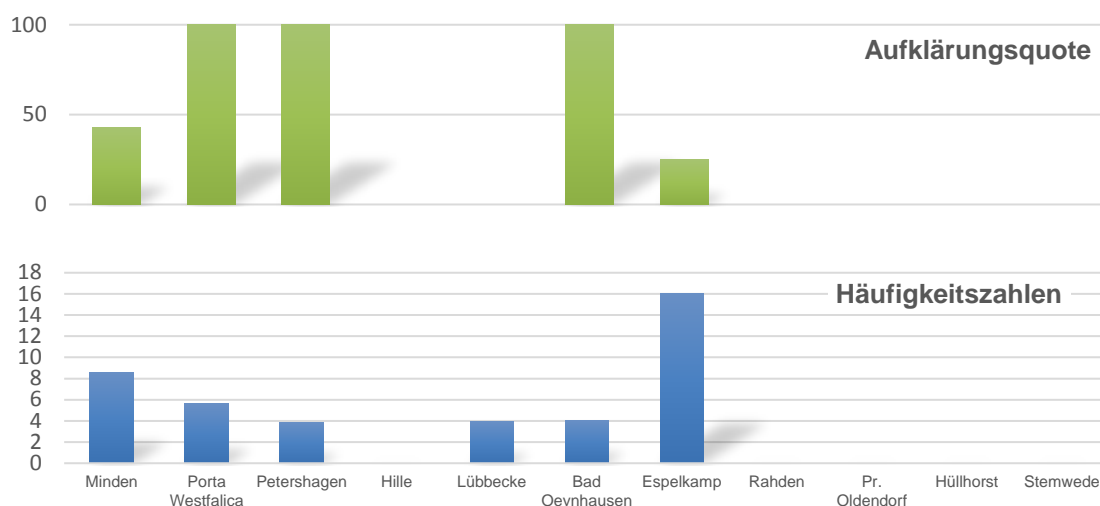
Ein Waren- oder Warenkreditbetrug liegt vor, wenn der Täter die gelieferte Ware nicht bezahlt oder er eine Ware anbietet, das Geld vereinnahmt und die Ware nicht liefert. Diese Tathandlungen erfolgen häufig im Rahmen des Online-Handels und stellen die am meisten verbreitete Begehungsform bei den Betrugsdelikten dar.

Es ist allerdings zu beachten, dass nur die Betrugsstraftaten in der Kriminalstatistik erfasst werden, bei denen festgestellt werden kann, wo der Täter die Betrugshandlung eingeleitet hat. Häufig ist gerade dieses bei Geschäften im Online-Handel nicht möglich. Damit bleibt ein erheblicher Anteil der Betrugsdelikte in der (örtlichen) Statistik unberücksichtigt.

Im Bereich Petershagen konnte ein Betrüger ermittelt werden, der unter falschem Namen und falscher Lieferanschrift in 10 Fällen bei verschiedenen Online-Händlern Gebrauchsgüter bestellt hatte, ohne diese zu bezahlen. Bei der Durchsuchung seiner Wohnung konnten weitere Beweismittel gesichert werden.



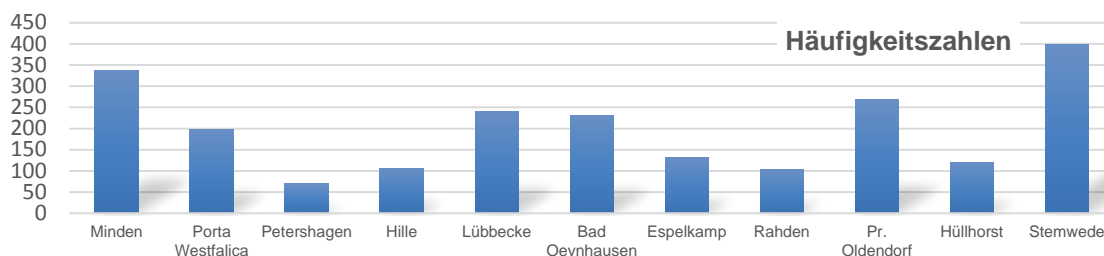
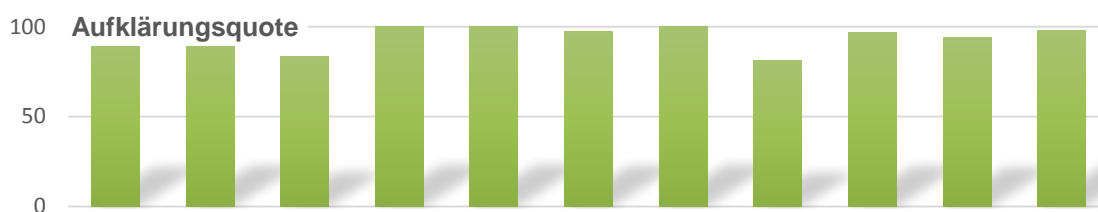
Brandstiftung										
Bereich:	2013	2014	2015	2016			2017			Schaden
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	
Minden	16	18	14	6	66,67	7	7	42,86	9	
Porta Westfalica	5	2	4	3	100,00	8	2	100,00	6	
Petershagen	4	2	7	2	50,00	8	1	100,00	4	
Hille	1	2	1	1		6		0		
Lübbecke	7		2	1	100,00	4	1		4	
Bad Oeynhausen	6	4	3	3	66,67	6	2	100,00	4	
Espelkamp	8	5	4	2	100,00	8	4	25,00	16	
Rahden				4	25,00	26				
Pr. Oldendorf	1		1		0					
Hüllhorst	7	2	2							
Stemwede	6	1	3	1	0	7		0		
<b>KPB</b>	<b>61</b>	<b>36</b>	<b>41</b>	<b>23</b>	<b>60,87</b>	<b>7</b>	<b>17</b>	<b>52,94</b>	<b>5</b>	



Die Kriminalstatistik weist 17 Brandstiftungen aus, was den niedrigsten Wert der vergangenen Jahre darstellt. Zehn Taten wurden vorsätzlich begangen. Sieben Brandstiftungen wurden fahrlässig verursacht, beispielsweise durch den unsachgemäßen und leichtsinnigen Umgang mit brennbaren Stoffen und Gegenständen.

Im September 2017 entwickelte sich in Espelkamp und Isenstedt eine Serie von Brandlegungen, wobei zumeist Mülltonnen in Brand gesetzt wurden. In einigen Fällen entstand aber auch Gebäudeschaden. Der Serie werden 13 Brandstiftungen und 26 vorsätzliche Sachbeschädigungen durch Feuer zugerechnet. Zur Aufklärung der Taten wurde eine Ermittlungskommission eingesetzt, die inzwischen mehrere tatverdächtige Personen identifizieren konnte. Die Brandlegungen haben danach aufgehört. Da die Ermittlungen noch bis in das Jahr 2018 andauerten, sind diese Fälle nicht in der Statistik 2017 erfasst worden.

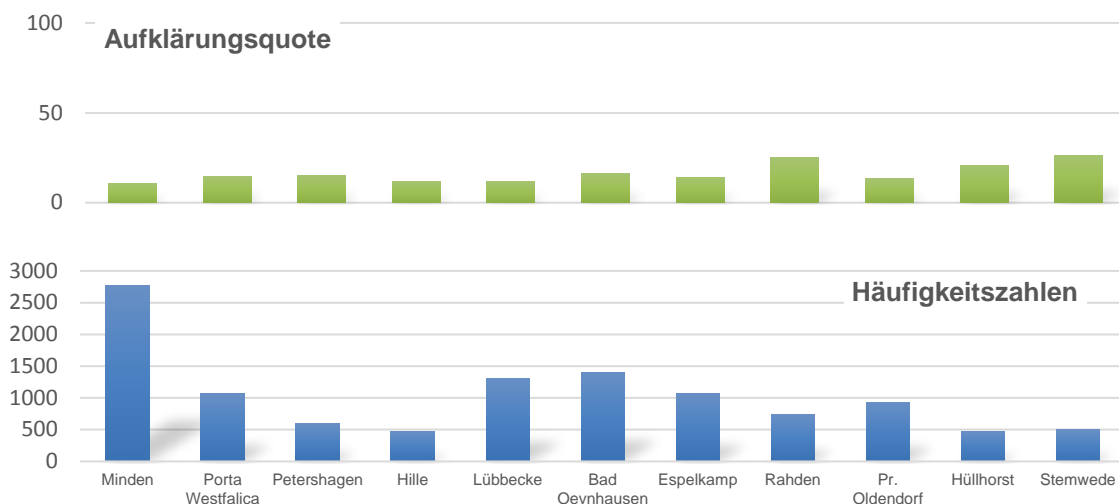
Rauschgiftdelikte										
Bereich:	2013	2014	2015	2016			2017			Schaden
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	
Minden	241	334	321	317	95,58	388	276	94,93	338	
Porta Westfalica	56	75	90	80	93,75	224	70	98,57	196	
Petershagen	26	21	9	13	100,00	51	18	83,33	71	
Hille	25	15	21	11	90,91	70	17	100,00	108	
Lübbecke	30	152	50	48	97,92	188	61	100,00	239	
Bad Oeynhausen	66	103	66	82	93,90	168	113	97,35	231	
Espelkamp	40	54	74	56	96,43	226	33	100,00	133	
Rahden	3	7	9	12	100,00	78	16	81,25	104	
Pr. Oldendorf	8	11	11	7	85,71	56	34	97,06	273	
Hüllhorst		46	3	62	100,00	474	16	93,75	122	
Stemwede	89	91	72	44	100,00	330	54	98,15	404	
<b>KPB</b>	<b>584</b>	<b>909</b>	<b>737</b>	<b>732</b>	<b>96,04</b>	<b>235</b>	<b>708</b>	<b>96,19</b>	<b>227</b>	



Rauschgiftkriminalität ist ein Deliktsbereich, dessen Fallzahlen stark von polizeilichen Kontrollmaßnahmen und Ermittlungstätigkeiten bestimmt werden. Im vergangenen Jahr wurden vermehrt Strafverfahren wegen des Besitzes von Rauschgift eingeleitet. Beim Rauschgifthandel ist ein Rückgang der Fallzahlen festzustellen.

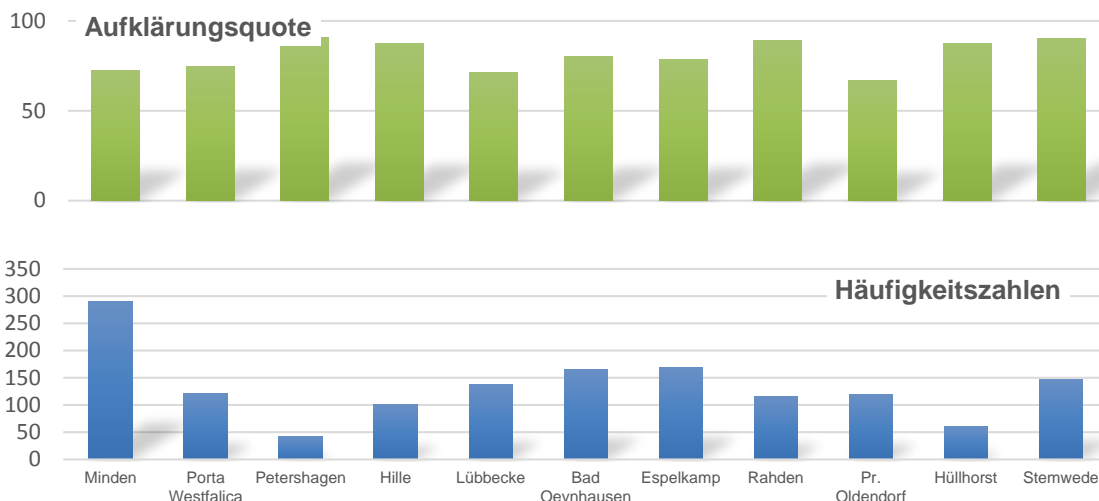
In Preußisch Oldendorf und Minden konnten zwei Drogendealer identifiziert werden. Bei ihnen wurden große Mengen Marihuana sichergestellt. Im Rahmen einer Fahrzeugkontrolle auf der BAB 2 wurden ebenfalls beträchtliche Mengen Marihuana und Amphetaminöl sichergestellt. Der niederländische Fahrzeugführer wurde festgenommen und dem Haftrichter vorgeführt. Auf der BAB 2 kommt es immer wieder zu Rauschgiftsicherstellungen. Rauschgiftkurierere nutzen die Autobahn als Verbringungsroute.

Straßenkriminalität										
Bereich:	2013	2014	2015	2016			2017			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	1911	2311	1830	1876	13,65	2298	2267	10,90	2777	1.121.256
Porta Westfalica	464	441	384	400	11,50	1121	380	14,47	1064	258.666
Petershagen	153	197	141	162	16,67	639	153	15,03	604	132.613
Hille	79	62	96	94	10,64	598	75	12,00	477	51.954
Lübbecke	287	400	318	292	15,07	1143	333	12,01	1303	233.972
Bad Oeynhausen	722	888	750	766	16,45	1568	688	15,99	1409	322.441
Espelkamp	221	243	221	257	15,95	1038	267	14,23	1078	173.606
Rahden	118	88	96	123	14,63	796	115	25,22	744	69.427
Pr. Oldendorf	71	73	82	137	21,90	1102	118	13,56	949	26.738
Hüllhorst	57	55	49	68	22,06	520	63	20,63	482	53.761
Stemwede	60	65	55	67	22,39	502	68	26,47	509	122.321
<b>KPB</b>	<b>4143</b>	<b>4823</b>	<b>4022</b>	<b>4242</b>	<b>14,80</b>	<b>1360</b>	<b>4527</b>	<b>13,21</b>	<b>1452</b>	<b>2.566.755</b>



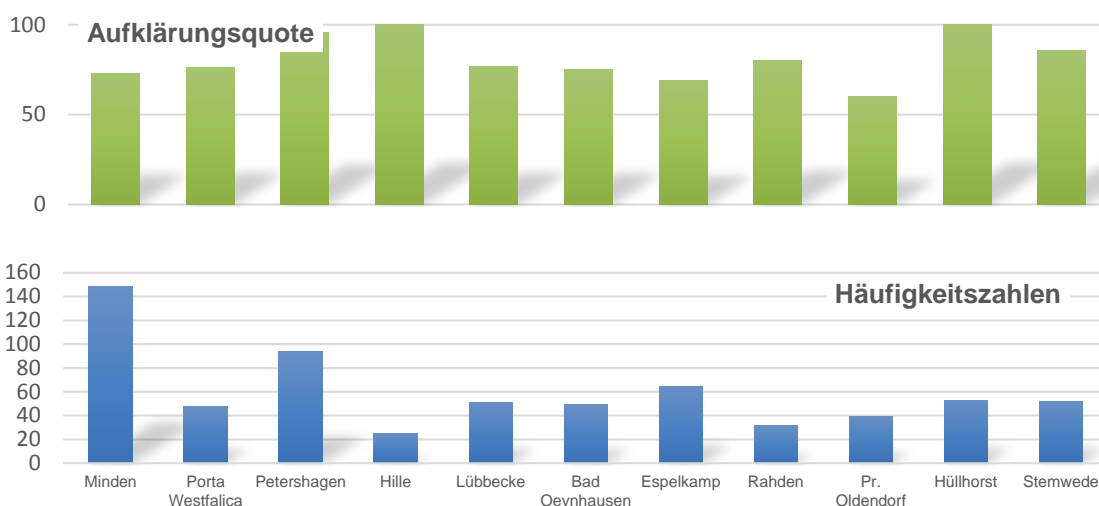
Der Begriff **Straßenkriminalität** umfasst Straftaten, die überwiegend im öffentlich zugänglichen Bereich (Straßen, Wege, Plätze) begangen werden. Im vergangenen Jahr wurden 4527 Fälle von Straßenkriminalität registriert, was einem Anteil von 29% an der Gesamtkriminalität entspricht. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das eine Steigerung von 285 Straftaten. Die Fallzahlen bewegen sich damit auf einem Niveau, welches leicht unter dem 10-jährigen Durchschnittswert liegt. Die Zuwächse des vergangenen Jahres entstanden durch eine Zunahme von Diebstählen an/aus Kfz, Fahrraddiebstählen, Sachbeschädigungen an Kfz. und Sachbeschädigungen auf öffentlichen Wegen und Plätzen. Gerade diese Delikte sind schwer aufklärbare Massendelikte mit wenigen Ermittlungsansätzen, was zu der relativ geringen Aufklärungsquote von 13% geführt hat.

Gewaltkriminalität										
Bereich:	2013	2014	2015	2016			2017			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	205	208	189	215	69,30	263	237	72,15	290	105.443
Porta Westfalica	51	35	34	41	70,73	115	43	74,42	120	3.095
Petershagen	19	23	23	23	78,26	91	11	90,91	43	1.100
Hille	10	12	10	11	81,82	70	16	87,50	102	5.007
Lübbecke	29	58	42	51	74,51	200	35	71,43	137	972
Bad Oeynhausen	92	99	105	119	70,59	244	81	80,25	166	51.907
Espelkamp	35	23	30	29	68,97	117	42	78,57	170	2.324
Rahden	10	12	17	23	73,91	149	18	88,89	116	2.118
Pr. Oldendorf	7	6	8	14	71,43	113	15	66,67	121	405
Hüllhorst	5	19	7	7	100,00	54	8	87,50	61	309
Stemwede	7	13	10	15	93,33	112	20	90,00	150	52.600
<b>KPB</b>	<b>470</b>	<b>508</b>	<b>475</b>	<b>548</b>	<b>72,08</b>	<b>176</b>	<b>526</b>	<b>76,24</b>	<b>169</b>	<b>225.280</b>



Unter dem Begriff **Gewaltkriminalität** werden schwerwiegende Gewaltstraftaten gegen Personen zusammengefasst. Dazu gehören Tötungsdelikte, gefährliche und schwere Körperverletzungen, Vergewaltigungen und sexuelle Nötigungen sowie Raubdelikte. Körperverletzungsdelikte bilden den Schwerpunkt bei der Gewaltkriminalität. 2017 wurden 526 Fälle von Gewaltkriminalität festgestellt, was einem Rückgang von 4 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die reduzierten Fallzahlen beruhen im Wesentlichen auf dem Rückgang der gefährlichen und schweren Körperverletzungen. Die relativ hohe Aufklärungsquote von 76 % entstand durch den großen Anteil aufgeklärter Körperverletzungsdelikte.

Computerkriminalität										
Bereich:	2013	2014	2015	2016			2017			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	83	62	69	99	67,68	121	121	72,73	148	47.825
Porta Westfalica	33	28	15	21	61,90	59	17	76,47	48	21.161
Petershagen	11	10	8	22	81,82	87	24	95,83	95	8.827
Hille	5	11	3	3	100,00	19	4	100,00	25	9.595
Lübbecke	19	9	10	15	66,67	59	13	76,92	51	4.812
Bad Oeynhausen	39	26	24	32	71,88	66	24	75,00	49	15.069
Espelkamp	15	17	12	7	42,86	28	16	68,75	65	13.465
Rahden	14	6	2	1	100,00	6	5	80,00	32	2.615
Pr. Oldendorf	7	1	1	1	0	8	5	60,00	40	3.470
Hüllhorst	8	3	4	14	85,71	107	7	100,00	54	2.977
Stemwede	7	6	6	4	50,00	30	7	85,71	52	5.597
<b>KPB</b>	<b>241</b>	<b>179</b>	<b>154</b>	<b>219</b>	<b>69,41</b>	<b>70</b>	<b>244</b>	<b>77,05</b>	<b>78</b>	<b>135.439</b>



**Computerkriminalität** ist ein Oberbegriff, unter dem verschiedene Straftatbestände der „digitalen Kriminalität“ zusammengefasst werden (Definition siehe Seite 6). In den letzten Jahren waren die Fallzahlen immer wieder Schwankungen unterworfen. Diese Entwicklung wird u.a. durch neue Begehungsformen verursacht. Die Polizei nutzt daher Medienveröffentlichungen, um die Bürgerinnen und Bürger vor neuen Erscheinungsformen der Computerkriminalität zu warnen.

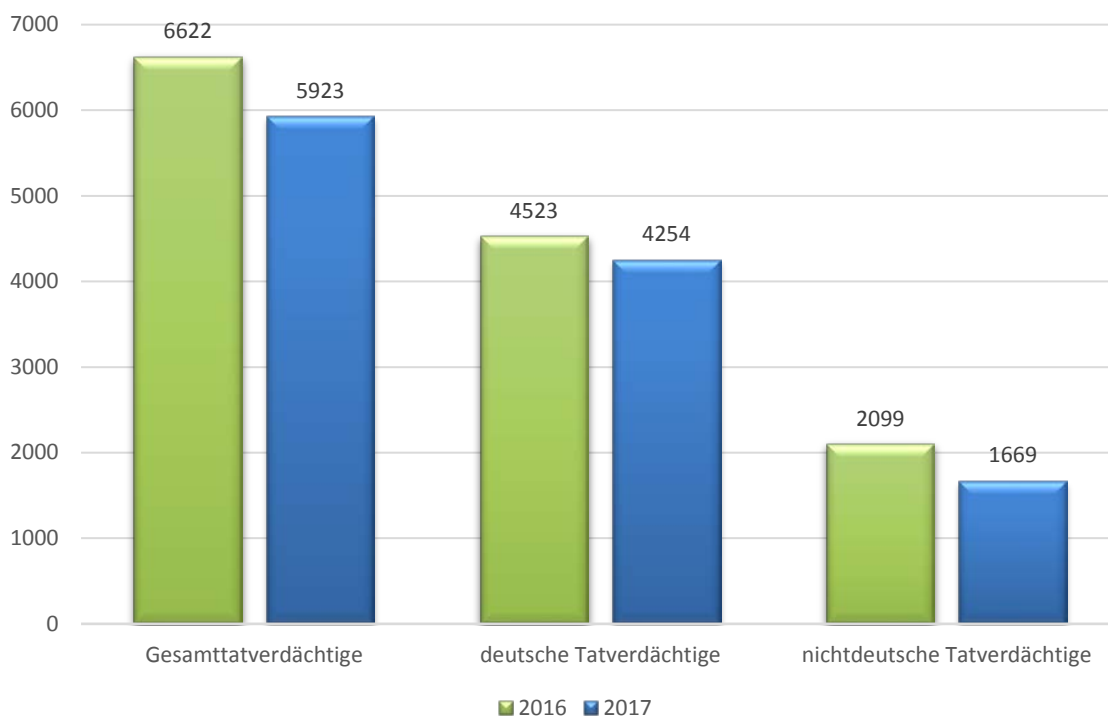
In Minden hatte ein inzwischen identifizierter Täter mit Hilfe von Kartenlesegeräten und einer Kamera in einer Bank die EC-Karten von Kunden ausgelesen und sich damit Zugang zu den Schließfächern verschafft. Die polizeilichen Ermittlungen dauern noch an.

## 6. Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke

### 6.1 Deutsche/nichtdeutsche<sup>1</sup> Tatverdächtige

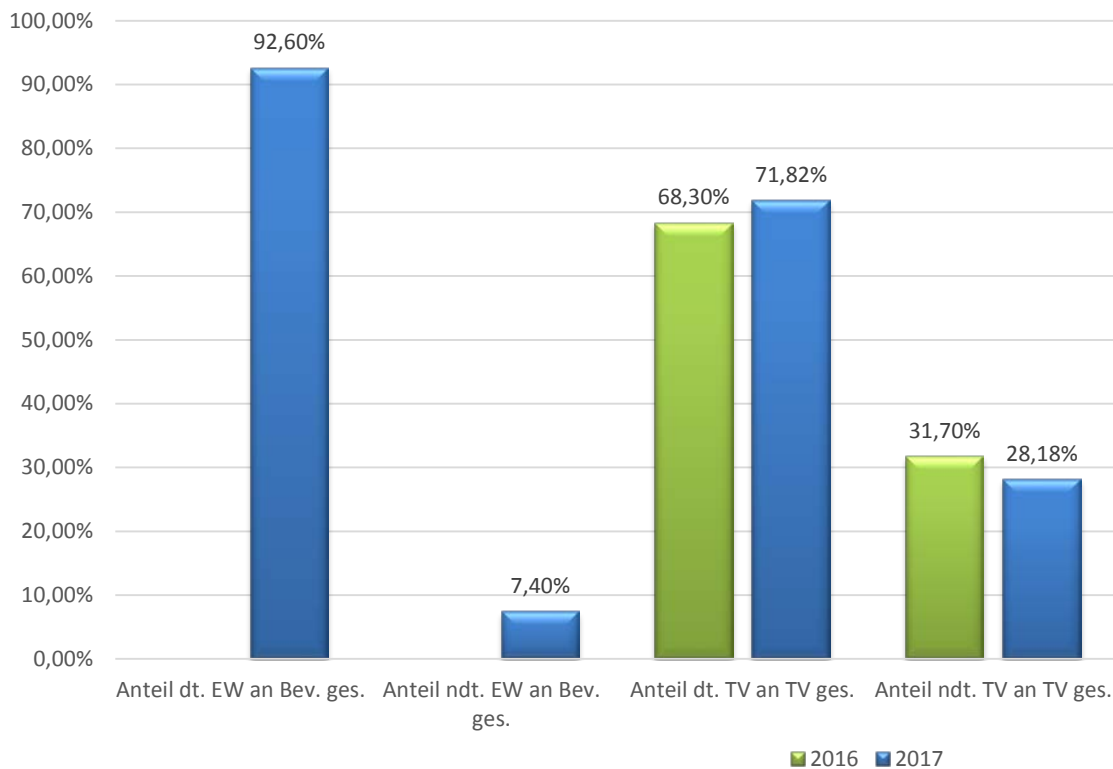
	Anzahl zum Stichtag 31.12.2016
Einwohner gesamt	311866
davon deutsche Einwohner	288798
davon nichtdeutsche Einwohner	23068
Anteil dt. Einw. an Bev. ges.	92,60%
Anteil ndt. Einw. an Bev. ges.	7,40%

	2016	2017	Anzahl	in Prozent
Gesamttatverdächtige	6622	5923	-699	-10,56%
deutsche Tatverdächtige	4523	4254	-269	-5,95%
nichtdeutsche Tatverd.	2099	1669	-430	-20,49%
Anteil dt. TV an TV ges.	68,30%	71,82%		
Anteil ndt. TV an TV ges.	31,70%	28,18%		



<sup>1</sup> **Nichtdeutsche Tatverdächtige** sind Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit und Staatenlose.  
Quelle Einwohnerdaten: IT NRW (Stand 31.12.2016; aktuellere Daten stehen nicht zur Verfügung)





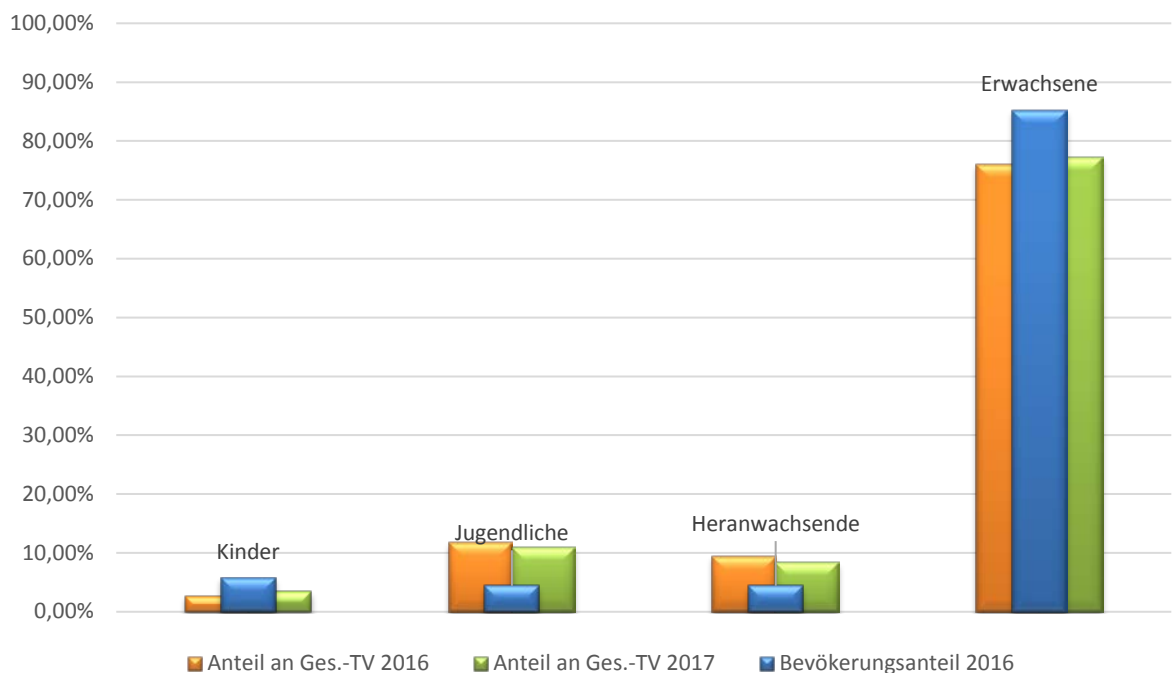
Im Jahr 2017 wurden **699** Tatverdächtige weniger ermittelt als im Vorjahr. Insgesamt wurden **5923** Personen als Tatverdächtige ermittelt. Die Zahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen sank um **19,05 %** auf **1.699** Personen. Der Bevölkerungsanteil der nichtdeutschen Einwohner sank um **4,53 %** (5,42 %).

Der Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen an den ermittelten Straftätern lag mit **28,68%** um **3,02%-Punkte** niedriger als der Vorjahreswert (31,7 %).

## 6.2 Verteilung nach Altersgruppen und Geschlecht (2016/2017)

Altersgruppen			Anzahl Tatverdächtige (TV)		Zu-/Abnahme in Prozent	Anteil an Gesamt-TV in Prozent		
Gruppe	Geschlecht	Bev.-Anteil 31.12.2016	2016	2017		2016	2017	
<b>Kinder</b>			5,88%	177	200	12,99%	2,67%	3,38%
		2,80%	6,70%	128	157	22,66%	1,93%	2,65%
		3,09%	6,28%	49	43	-12,24%	0,74%	0,73%
<b>Jugendliche</b>			4,42%	779	651	-16,43%	11,76%	10,99%
		2,13%	2,31%	602	497	-17,44%	9,09%	8,39%
		2,29%	2,20%	177	154	-12,99%	2,67%	2,60%
<b>Heranwachsende</b>			4,43%	628	494	-21,34%	9,48%	8,34%
		2,11%	1,93%	510	397	-22,16%	7,70%	6,70%
		2,32%	1,65%	118	97	-17,80%	1,78%	1,64%
<b>Erwachsene</b>			85,27%	5038	4578	-9,13%	76,08%	77,29%
		43,65%	38,41%	3916	3554	-9,24%	59,14%	60,00%
		41,63%	40,52%	1122	1024	-8,73%	16,94%	17,29%

### Vergleich Anteil TV / Bevölkerungsanteil



Die Anteile der ermittelten jugendlichen (14-17 J.) und heranwachsenden (18-20 J.) Tatverdächtigen betragen im Jahr 2017 **11,00%** bzw. **8,30%**. Ihr Anteil betrug somit **19,30 %** (21,24 % im Jahr 2016) aller ermittelten Tatverdächtigen.

Der Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppen lag bei **8,85% (Stand 31.12.2016)**. Im Verhältnis zu ihrem vergleichsweise geringen Bevölkerungsanteil (8,85%) stellen die Jugendlichen und Heranwachsenden damit einen (überproportional) hohen Anteil Tatverdächtiger (19,30%).

Neuere Dunkelfeld-Forschungen zeigen, dass die weit überwiegende Mehrheit der „Jugendlichen“ wenigstens gelegentlich Straftaten begeht. Jugenddelinquenz ist so häufig, dass sie als „normales“ Entwicklungsphänomen interpretiert werden muss. Für die meisten Jugendlichen ist Delinquenz aber ein diskontinuierliches Phänomen.

Die hohen Anteile der jugendlichen und heranwachsenden Tatverdächtigen resultierten insbesondere aus Straftaten in folgenden Deliktsbereichen:

- Diebstahl insgesamt (31,8%<sup>1</sup>)
  - Ladendiebstahl (33,8%)
- Sachbeschädigung (41,5%)
- Rauschgiftdelikte (32,1%)

Die Anzahl der ermittelten tatverdächtigen Kinder ist um **0,7 %** Prozentpunkte gestiegen (Anteil an Gesamt 2016: 2,70%, 2017: 3,40%). Während bei den männlichen Kindern eine deutliche Zunahme festzustellen war, ging der Wert bei den weiblichen Kindern moderat zurück.

---

<sup>1</sup> Bei den Prozentangaben handelt es sich um jeweils auf das Delikt bezogene Anteile Jugendlicher und Heranwachsender an den Gesamt-Tatverdächtigen dieses Deliktes.

## 7. Jugendkriminalität

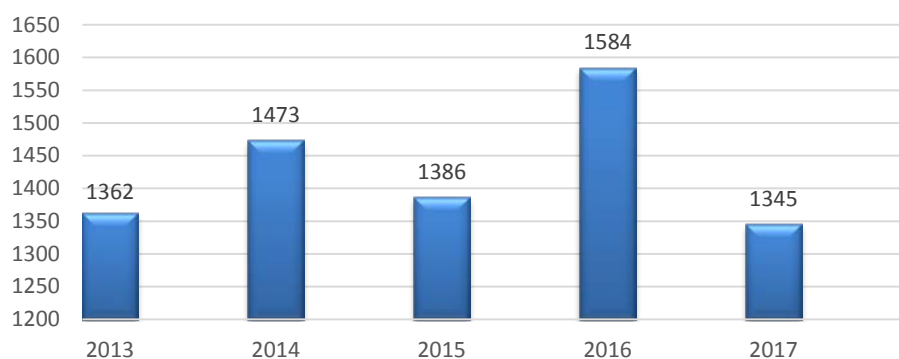
### 7.1 Entwicklung der jugendlichen Tatverdächtigenzahlen (Tatverdächtige unter 21 Jahre)

	2013	2014	2015	2016	2017
Minden	636	655	627	668	641
Porta Westfalica	150	153	159	178	164
Petershagen	60	67	50	62	45
Hille	26	35	56	45	32

Lübbecke	111	164	133	144	119
Bad Oeynhausen	233	258	235	241	185
Espelkamp	109	106	124	137	105
Rahden	27	39	39	71	41
Hüllhorst	39	25	29	45	51
Pr. Oldendorf	18	52	18	56	13
Stemwede	38	40	36	46	34

<b>KPB Minden-Lübbecke</b>	1362	1473	1386	1584	1345
----------------------------	------	------	------	------	------

Entwicklung der Jugendkriminalität KPB  
(Tatverdächtige <21 Jahre)



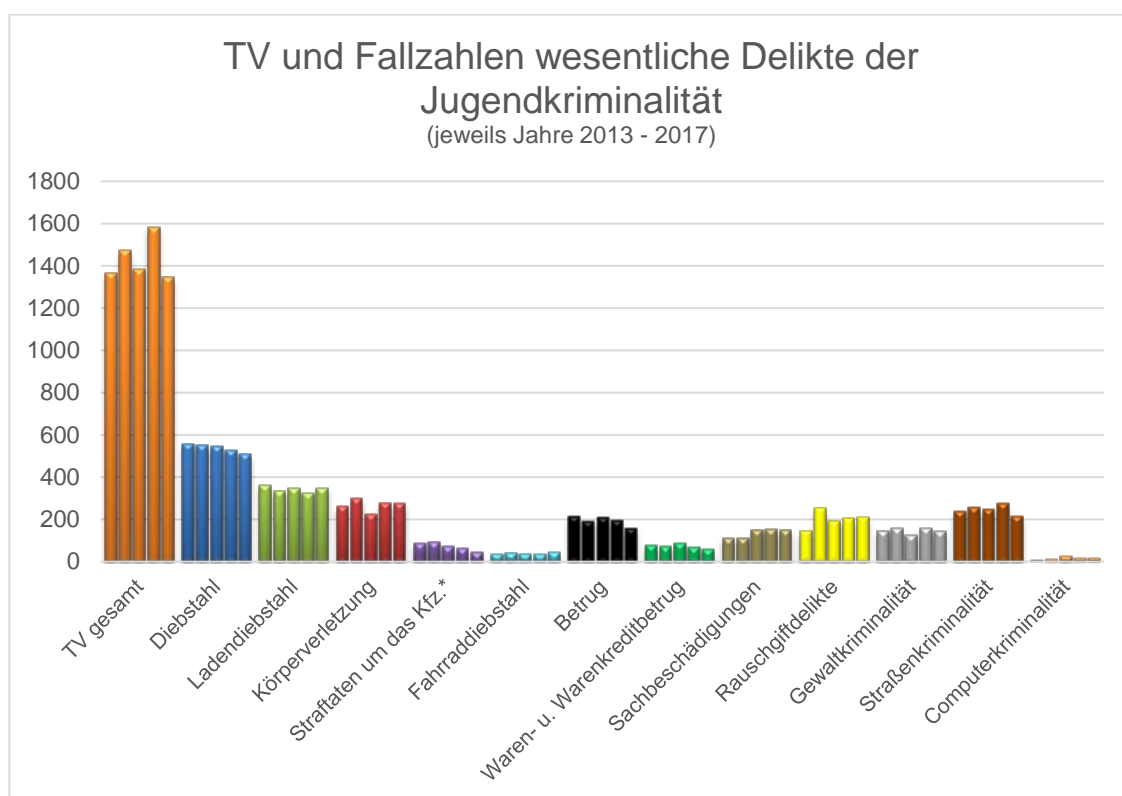
Im Vergleich zum Vorjahr hat die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen (unter 21 Jahren) um 15,08 % abgenommen. Damit setzt sich der Trend im jährlichen Wechsel sinkender bzw. steigender Tatverdächtigenzahlen in dieser Altersgruppe erneut fort.

## 7.2 Jugendkriminalität – Entwicklung wesentlicher Deliktsbereiche

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung der Zahl der ermittelten jugendlichen Tatverdächtigen differenziert auf die jugendtypischen Delikte der letzten fünf Jahre dargestellt:

	2013	2014	2015	2016	2017
TV gesamt	1362	1473	1386	1584	1345
Diebstahl	556	550	548	528	508
Ladendiebstahl	359	332	349	325	349
Körperverletzung	261	298	225	278	275
Straftaten um das Kfz.*	85	90	70	64	43
Fahrraddiebstahl	34	41	35	33	46
Betrug	216	192	208	194	160
Waren- u. Warenkreditbetrug	77	70	88	67	56
Sachbeschädigungen	113	111	151	152	151
Rauschgiftdelikte	144	254	192	204	209
Gewaltkriminalität	145	160	125	158	141
Straßenkriminalität	237	257	249	276	214
Computerkriminalität	6	13	26	14	14

\*Straftaten um das Kfz umfassen: a) DB von Kfz/Mopeds/Krädern, b) DB an/aus Kfz, c) Sachbeschädigung an Kfz



Trotz eines Gesamt-Rückganges der jugendlichen Tatverdächtigen unter 21 Jahren um ca. 15 % liegt ihr Anteil beim Diebstahl nach wie vor hoch, insbesondere ist eine Steigerung beim Ladendiebstahl zu verzeichnen. Die wesentlichen Rückgänge resultieren aus den Bereichen Betrug sowie Straßenkriminalität.

## 8. Herausragende Ereignisse im Jahr 2017

(Datumsangaben: teilweise Termine der Presseveröffentlichungen)

### Stemwede

#### **26.01.2017 Räuber überfallen Metall- und Schrotthandel in Haldem**

Ein 38-jähriger Angestellter wurde am Abend auf dem Betriebshof auf zwei Männer aufmerksam. Einer der beiden bedrohte ihn plötzlich mit einer Pistole. Nachdem der Angestellte ein Rolltor zur Lagerhalle geöffnet hatte, erschienen zwei Komplizen des Duos mit einem Lkw und beluden diesen unter Verwendung eines Gabelstaplers mit acht schweren Gitterboxen. Darin befanden sich rund acht Tonnen Kupfer im Wert von zirka 50.000 Euro.

#### **17.02.2017 Tresor bei Einbruch in Netto-Markt in Dielingen erbeutet**

Unbekannte drangen in der Nacht vom 16. auf den 17.02.2017 in den Netto-Markt an der Straße „Am Thie“ ein. Nachdem sie um kurz vor vier Uhr eine Tür aufgehebelt hatten, rissen sie den in der Wand verankerten Tresor heraus und schleiften ihre Beute durch den gesamten Markt. Bereits in der Nacht zum 28. Januar ereignete sich ein nahezu identischer Einbruch in diesen Markt.

#### **21.10.2017 Drei Männer bei Streit durch Messerstiche verletzt**

Bei einem handfesten Streit unter vier Männern wurden drei Mitglieder einer Familie aus Dielingen vor deren Haustür durch Messerstiche verletzt. Ein 43-jähriger Familienvater aus Brockum (Kreis Diepholz) wurde verdächtigt, das Trio attackiert zu haben. Der Mann wurde noch vor dem Haus von der Polizei festgenommen. In Absprache mit der Staatsanwaltschaft kam er später wieder auf freien Fuß. Was sich konkret ereignete, war zunächst unklar. Den Ermittlern lagen abweichende Aussagen vor. Als Grund für den Streit kam in Betracht, dass der 43-Jährige nicht mit dem Verhältnis seiner Stieftochter zu dem 19-jährigen Sohn der Dielinger Familie einverstanden war.

### Rahden

#### **10.02.2017 Überfall auf Geschäft in Varl**

Zu einem Raubüberfall auf ein Geschäft für Dekorations- und Geschenkartikel kam es am Nachmittag des 10.02.2017. Gegen 16.30 Uhr betrat ein Unbekannter das Geschäft an der Varler Straße. Zunächst erkundigte er sich nach einem Taxi, dann hielt er der allein anwesenden Angestellten jedoch ein Reizgasspray vor das Gesicht und forderte das Geld aus der Kasse. Um nicht erkannt zu werden, hatte er Mund und Nase mit einem grünkarierten Schal verdeckt. Während die Frau um Hilfe schreiend die Flucht ergriff, durchsuchte der Räuber noch vergeblich den Tresen nach Bargeld. Schließlich lief der Mann ohne Beute zu Fuß in Richtung Ortsmitte davon.



### **07.03.2017 Blitzeinbruch in Juweliergeschäft**

Nach einem Blitzeinbruch in ein Juweliergeschäft in der Rahdener Innenstadt fahndete die Polizei nach vier Männern. Sie waren in den frühen Morgenstunden mit einem zuvor von einem Autohaus in Lübbecke gestohlenen SUV der Marke Dacia rückwärts in die Schaufensterfront des an der Steinstraße gelegenen Geschäftes gefahren. Anschließend zertrümmerten die Männer gläserne Vitrinen, durchwühlten Schränke und rafften in aller Eile ihre aus Schmuck und Uhren bestehende Beute zusammen. Mit einem zuvor von ihnen bereitgestellten Auto, einem ebenfalls in Lübbecke entwendeten Renault, flüchteten sie. Den Dacia ließen sie zurück.

## **Espelkamp**

### **27.01.2017 Trickbetrüger gibt sich als Dachdecker aus**

Opfer eines Trickbetrügers wurde ein 92-jähriger Rentner von der Marienburger Straße. Ein Unbekannter hatte sich als angeblicher Dachdecker ausgegeben und dem Mann vorgegaukelt, dass sein Hausdach undicht sei. Er überredete den Senior, ihm einen Vorschuss von mehreren hundert Euro für die erforderlichen Arbeiten auszuhändigen. Danach tauchte der Betrüger nicht wieder auf. Die von dem 92-jährigen informierten Beamten stellten bei der Inaugenscheinnahme des Dachbodens fest, dass der Betrüger zuvor eine Unaufmerksamkeit seines Opfers ausgenutzt hatte, um selber Wasser an die intakte Innenverkleidung zu spritzen.

### **28.02.2017 Trio nach Serie von Überfällen in Haft**

Eine Serie von Raubüberfällen auf diverse Geschäfte in Espelkamp und Frotheim sowie zwei Tankstellen in Rahden und dem niedersächsischen Lavelosloh hatte die Polizei Anfang Februar in Atem gehalten. Ende Februar wurden die drei mutmaßlichen Täter im Alter von 23, 24 und 32 Jahren von den Ermittlern gefasst. Staatsanwaltschaft und Polizei warfen dem aus Espelkamp und Hille stammenden Trio sechs bewaffnete Überfälle vor. Die Taten sollen die arbeitslosen und drogenabhängigen Männer in wechselnder Besetzung verübt haben.

### **25.08.2017 Polizei nimmt Tresorknacker-Bande fest**

Seit Monaten hatte eine Tresorknacker-Bande ihr Unwesen im Kreis Minden-Lübbecke (Rahden, Stemwede, Pr. Oldendorf, Lübbecke, Hüllhorst, Hille, Petershagen) und dem angrenzenden Niedersachsen getrieben. Am 7. August setzte die Polizei dem Spuck ein Ende. Spezialeinsatzkräfte nahmen in Espelkamp einen 25-Jährigen und dessen zwei ein Jahr jüngere Komplizen fest. Ein 31-jähriges mutmaßliches Bandenmitglied wurde wenig später ebenfalls in Espelkamp verhaftet. Eine Woche später erfolgte die Festnahme eines 25-jährigen Mindeners. Gegen vier Täter ergingen Haftbefehle. Ein zunächst flüchtiger 22-Jähriger stellte sich später freiwillig den Ermittlungsbehörden. Abgesehen hatte es die Bande auf Supermärkte, Tankstellen, Spielhallen und Firmengebäude. Die Ermittlungskommission „Tresor“ war seit Monaten der Bande auf der Spur, der mindestens 35 Fälle von schwerem Bandendiebstahl zur Last gelegt werden.

### **19.10.2017 Nach Enkeltrick - Polizei fahndet mit Phantombild nach Unbekannten**

Opfer der seit Jahren bekannten Enkeltrick-Masche wurde in Espelkamp eine 92-jährige Frau. Ein Unbekannter holte 22.000 Euro bei der Seniorin ab. Zuvor hatte sich ein Komplize in mehreren Telefonaten als Enkel ausgegeben und der Rentnerin vorgegaukelt, er benötige dringend das Geld für eine Überraschung. Mit Hilfe eines Experten des Landeskriminalamts (LKA) konnte ein Phantombild des „Abholers“ erstellt werden. Eine Veröffentlichung des Bildes brachte keinen Erfolg.

## **Preußisch Oldendorf**

### **31.01.2017 Unbekannter reißt Frau die Geldbörse aus der Hand**

Ein Unbekannter riss einer 58-jährigen Frau aus Preußisch Oldendorf beim Betreten des Einkaufsmarktes an der Friedhofstraße ihr Portemonnaie aus der Hand. Mit seiner Beute verschwand der etwa 20 Jahre alte und zirka 1,70 bis 1,75 Meter große Dieb zu Fuß. Die 58-Jährige blieb bei dem Angriff unverletzt. Sie hatte beim Schieben des Einkaufswagens die Geldbörse in der Hand gehalten, als der mit einem grauen Anorak bekleidete Unbekannte überraschend zugriff.

**09.05.2017 Polizei stellt größere Mengen Drogen sicher und nimmt Dealer fest**  
3,5 Kilogramm Marihuana mit einem Straßenverkaufswert von rund 35.000 Euro stellten Rauschgiftfahnder bei einem Einsatz in Bad Holzhausen sicher. Zudem wurde ein mutmaßlicher 26-jähriger Drogendealer vorläufig festgenommen. Bei ihm fanden die Beamten neben den Drogen noch 3.100 Euro Dealgeld. Ein von den Ermittlern beantragter Haftbefehl konnte auf Grund unzureichender Haftgründe später nicht vollstreckt werden. Monatelange Ermittlungen der Fahnder waren dem Einsatz vorausgegangen.

## **Lübbecke**

### **01.04.2017 Brand in Sporthalle am Wittekind-Gymnasium**

Hoher Schaden entstand bei einem Feuer in der alten Sporthalle des Wittekind-Gymnasiums. Die Ermittlungen der Polizei und eines Brandsachverständigen ergaben, dass der Brand gelegt wurde. Das Feuer, bei dem sich niemand verletzte, war in einem Geräteraum ausgebrochen und am Samstagmorgen vom Hausmeister bemerkt worden. Neben den erheblichen Schäden durch Hitze, Ruß und Wasser stellten die Ermittler auch Sachbeschädigungen im Umfeld der Halle fest. Wer das Feuer gelegt hat, ist bis heute unklar.

### **23.12.2017 Seniorin (87) die Handtasche entrissen**

Zwei junge Männer entrissen einer 87-jährigen Frau aus Espelkamp die Handtasche auf dem Parkplatz an der Ecke Jahnstraße/Vom-Stein-Straße. Der Vorfall ereignete sich am Samstag vor Heiligabend. Die Seniorin befand sich nach einem Besuch der Innenstadt auf dem Rückweg zu ihrem Auto, als sie gegen 17 Uhr plötzlich von den beiden Unbekannten attackiert wurde. In der Lederhandtasche befanden sich neben dem Portemonnaie noch die EC-Karte und Ausweispapiere der Frau. Da alles „sehr schnell ging“, konnte das Opfer die Männer nur vage beschreiben.

## Hüllhorst

### **05.02.2017 Überfall auf Taxifahrer**

Ein 60-jähriger Taxifahrer wurde in der nachts Opfer eines Überfalls am Meisenweg. Der für ein Lübbecke Unternehmen tätige Mann wurde dabei mit einem Messer bedroht. Ein an dem Raub beteiligtes Trio entwendete die Geldbörse des Mannes und flüchtete zu Fuß. Der Taxifahrer gab an, dass ihn gegen 1.40 Uhr ein am Straßenrand stehender Mann erwartet habe. Plötzlich seien dann zwei weitere Unbekannte aufgetaucht. Die hätten seine Fahrertür geöffnet und ihm das Messer vorgehalten. Ihre Gesichter hatten die Unbekannten mit Wollmasken samt Sehschlitzen maskiert. Der 60-Jährige blieb unverletzt.

### **13.02.2017 Schneller Fahndungserfolg nach Tankstellenüberfall**

Unter dem dringenden Verdacht, am Montagvormittag eine Tankstelle an der Hauptstraße überfallen zu haben, nahmen Ermittler einen 15-jährigen Hüllhorster nur zwei Stunden nach dem Raub vorläufig fest. Der Jugendliche hatte zuvor mit einer Pistole bewaffnet und mit einer Sturmhaube verumumt den Verkaufsraum betreten. Seine Beute bestand lediglich aus Kleingeld. Er sagte später bei der Polizei aus, dass ihm die Sache leidtäte.

### **22.05.2017 Flüchtiger Dieb gefasst**

Dank der tatkräftigen Hilfe von Zeugen konnte die Polizei am Montag einen 44-jährigen Mann festnehmen. Der hatte zuvor aus der Kasse einer Fleischerei gut 200 Euro gestohlen und war zu Fuß davon gelaufen. Auf seiner Flucht versuchte er noch ein Fahrrad zu entwenden. Ein Angestellter der Fleischerei und ein Mitarbeiter einer nahen Baustoffhandlung hatten sich an die Fersen des Mannes geheftet. Wie sich später herausstellte, wurde der polizeibekannt 44-Jährige bereits per Haftbefehl wegen diverser Diebstähle und Unterschlagung gesucht.

## Bad Oeynhausen

### **30.01.2017 Autoknacker auf frischer Tat festgenommen**

Zivildahnder konnten in den Nachmittagsstunden einen 43-jährigen Bad Oeynhausener dabei beobachten, wie er einen Kleinwagen an der Weserstraße aufbrach. Bei seiner Festnahme leistete der polizeibekannt und vorbestrafte Mann keinen Widerstand. Der Drogenabhängige könnte für weitere Autoaufbrüche im Stadtgebiet verantwortlich gewesen sein. Zu den Vorwürfen äußerte er sich nicht. Er kam später wegen fehlender Haftgründe wieder auf freien Fuß.

### **13.06.2017 Täter bei versuchtem Automatenaufruch gestellt**

Auf einem Bahnsteig des Bahnhofes an der Herforder Straße hatte nachts ein 21-jähriger Mindener versucht, einen Automaten für Getränke und Süßigkeiten aufzubrechen. Er hatte mit einem Pflasterstein ein Loch in die Scheibe des Automaten geschlagen und versucht, diese anschließend mit einem Ast herauszubrechen. Nach einem Hinweis konnten die Einsatzkräfte den Mann auf frischer Tat festnehmen, nachdem ein Fluchtversuch verhindert wurde.

### **01.08.2017 Raubüberfall auf Spielothek**

In den frühen Morgenstunden des Dienstags überfiel ein Unbekannter eine Spielothek in der Bad Oeynhausener Innenstadt. Gegen 1 Uhr betrat er die Räumlichkeiten in der Königstraße und überraschte die 20-jährige Spielhallenaufsicht, indem er ihr unvermittelt Pfefferspray ins Gesicht sprühte. Der Täter entwendete die Tageseinnahmen sowie den Inhalt des Tresors. Die Angestellte musste zur ambulanten Behandlung ins Krankenhaus.

### **24.10.2017 Aufmerksame Bankangestellte verhindert Betrug**

Bei einer 82-jährigen Rehmerin gingen im Laufe des Vormittags mehrere Anrufe ihres angeblichen Enkels ein, in denen er eine Notlage schilderte. Daraufhin suchte die Seniorin ihre Hausbank auf, um die geforderten 28.000 Euro abzuheben. Die geschulte Mitarbeiterin schöpfte Verdacht und zahlte den Betrag nicht aus. Stattdessen informierte sie die Familienangehörigen sowie die Polizei. So konnte letztendlich der Betrug verhindert werden.

### **06.12.2017 Polizei zerschlägt Betrügerbande**

Durch die Zusammenarbeit der Polizeibehörden Minden-Lübbecke, Hannover und Ludwigshafen am Rhein konnte eine Bande von mutmaßlichen Betrügern zerschlagen werden. Nach der 31-jährigen Haupttäterin aus Hannover wurde schon seit längerem bundesweit per Haftbefehl gesucht. Über einen Zeitraum von eineinhalb Jahren hatte die Bande einen 82-jährigen Mann aus Bad Oeynhausen um einen sechsstelligen Betrag erleichtert. Die Frau erschlich sich unter falschen Namens- und Herkunftsangaben das Vertrauen des Seniors und bat diesen mehrfach um mehrere tausend Euro. Erst als heimische Zivilfahnder eine Geldbotin, die 14-jährige Tochter, festnehmen konnten, kam die wahre Identität der 31-Jährigen zum Vorschein. Vermutlich weil der Fahndungsdruck anstieg, stellte die Frau sich letztendlich der Justiz und legte ein Geständnis ab.

## **Porta Westfalica**

### **19.02.2017 88-jährige Seniorin tot im Haus aufgefunden**

Offenbar ein Familiendrama ereignete sich am Sonntag in einem Wohnhaus am Faulensiek in Hausberge. Rettungskräfte fanden dort eine 88-jährige Frau tot auf. Staatsanwaltschaft und Polizei gingen bereits wenig später davon aus, dass der mit in dem Haus lebende 79-jährige Bruder des Opfers für den Tod der Frau verantwortlich sein dürfte. Eine Obduktion ergab, dass die 88-Jährige wegen massiver Gewaltanwendung gegen den Hals starb. Der 79-jährige hatte zuvor versucht, sich in der Garage mit Autoabgasen das Leben zu nehmen. Er kam ins Klinikum. Eine Mordkommission übernahm die Ermittlungen. Möglicherweise lösten familiäre Streitigkeiten die Tat aus.

**07.04.2017 Zwei Männer bei Messerattacke schwer verletzt**

Bei einer Messerattacke an der Portaner Tafel in Hausberge wurden am Vormittag zwei 45 und 54 Jahre alte Männer schwer verletzt. Der mutmaßliche Angreifer, ein 52-jähriger Mann, wurde am Bahnhof von der Polizei widerstandslos festgenommen. Der Mann räumte später den Tatvorwurf ein. Gegen ihn wurde Haftbefehl wegen des Vorwurfes auf gefährliche Körperverletzung erlassen. Opfer und Täter kannten sich seit längerer Zeit. Zwischenzeitlich war der 52-Jährige nach Osnabrück gezogen. Er war bis zu der Gewalttat für die Ermittler ein unbeschriebenes Blatt.

**10.04.2017 Dieb versprüht Reizgas in Supermarkt**

Weil ein mutmaßlicher Ladendieb bei seiner Flucht aus einem Supermarkt in Hausberge mit Reizgas um sich sprühte, mussten sieben Menschen wegen Haut- und Augenreizungen sowie Atembeschwerden vom Rettungsdienst behandelt werden. Der Unbekannte war am Vormittag aufgefallen, als er Waren im Wert von rund 240 Euro am Personal vorbeismuggeln wollte. Während der Mann zu Fuß flüchtete, kümmerten sich zahlreiche Helfer um die Leichtverletzten. Nach einer ausreichenden Lüftung konnte der Markt später wieder von Kunden betreten werden.

**13.10.2017 Zwei mutmaßliche Wohnungseinbrecher gefasst**

Die Polizei wirft zwei 17 und 30 Jahre alten Männern aus Porta Westfalica vor, in der 40. Kalenderwoche in ein Wohnhaus in Lerbeck eingebrochen zu sein. Große Teile der Beute und Einbruchswerkzeug stellten die Ermittler bei Hausdurchsuchungen sicher. Auf die Spur des Duos waren die Beamten gekommen, als sie die Männer samt einem Begleiter mit zwei entwendeten Fahrrädern an der Friedrich-Wilhelm-Straße in Minden antrafen.

## **Petershagen**

**29.01.2017 Anrufe von falschen Polizisten**

Unter dem Vorwand, Polizisten zu sein und dass bei den Angerufenen ein Einbruch bevorsteht, versuchten Trickbetrüger im Laufe des Sonntags an das Geld und die Wertsachen zu gelangen. Die falschen Polizisten erkundigten sich unter diesem Vorwand telefonisch nach Vermögensverhältnissen und persönlichen Daten. Die Angerufenen fielen aber nicht auf die Betrugsmasche rein. Vielmehr meldeten die besorgten Bürger die Vorfälle der Polizei.

**08.08.2017 Handtaschen im Wert von 60.000 Euro gestohlen**

235 Handtaschen haben Unbekannte in der Nacht nachts aus einem auf einem Rastplatz an der B 482 in Petershagen-Ilvese abgestellten Lkw gestohlen. Der 66-jährige Fahrer hatte sein Gespann auf dem Rastplatz „Auf dem Holze“ abgestellt und von dem nächtlichen Diebstahl nichts bemerkt. Erst als er am Dienstagmorgen an seinem Zielort in Harsewinkel eintraf, bemerkte er die aufgeschnittene Plane sowie die fehlenden Paletten mit den Handtaschen.



## Hille

### **23.06.2017 Polizei nimmt Einbrecher fest**

Einen Einbrecher hatte die Polizei in der Nacht zum 23.06.2017 in Oberlübbecke festgenommen. Gegen 1.15 Uhr hatte eine aufmerksame Zeugin die Beamten alarmiert, als sie vom Gelände eines Autohauses an der Ecke Hauptstraße/Ellernstraße ein Klirren hörte. Die Einsatzkräfte konnten nur noch eine eingeschlagene Scheibe und einen zerstörten Bewegungsmelder vorfinden. Im Rahmen der Fahndung wurde eine Diensthundeführerin auf einen 19-Jährigen aufmerksam. Weil sich bei dessen Überprüfung Hinweise auf die Tatbeteiligung ergaben, wurde der Verdächtige festgenommen und ins Gewahrsam nach Minden gebracht. In einer Vernehmung gab der 19-Jährige den Einbruch zu. Der geflüchtete Komplize ist der Polizei ebenfalls bekannt.

### **21.08.2017 Polizei fahndet nach Bankräubern aus Rothenuffeln**

Am Morgen des 21.08.2017 haben zwei maskierte und bewaffnete Männer einen Mitarbeiter der Sparkassenfiliale an der Straße „Kornacker“ überfallen. Vermutlich hatten sich die Täter schon nachts gewaltsam Zutritt zum Gebäude verschafft und sich bis in die Morgenstunden auf der Toilette versteckt gehalten. Als der 53-jährige Angestellte das Gebäude betrat, wurde er von den beiden Männern überrascht. Unter Vorhalt einer Waffe wurde der Mitarbeiter dazu gedrängt, ihnen Geld auszuhändigen. Da die moderne Sicherungstechnik jedoch den Zugriff auf das Scheingeld verhinderte, konnte den Bankräubern nur ein geringer Betrag Hartgeld ausgehändigt werden. Nachdem der gefesselte aber unversehrte Bankangestellte sich befreien konnte, alarmierte er die Polizei.

### **19.10.2017 Bewaffneter Räuber überfällt Auslieferungsfahrer in Hartum**

Ein Auslieferungsfahrer der Bäckereikette „Karlchen´s Backstube“ ist am frühen Donnerstagmorgen in Hille-Hartum von einem mit einer Pistole bewaffneten und maskierten Mann überfallen worden. Gegen fünf Uhr erledigte der 44-jährige Fahrer seine Arbeit in der Filiale. Als er diese wieder verließ, wurde er plötzlich von einem Unbekannten mit einer Pistole bedroht. Der Räuber ergriff die vom Fahrer fallengelassene Geldtasche und flüchtete in die Dunkelheit.

## Minden

### **17.01.2017 Autoknacker stehlen Lenkräder und Navigationsgeräte**

Auf hochwertige Multifunktionslenkräder, Navigationsgeräte und Airbags hatten es Unbekannte bei diversen Autoaufbrüchen von BMW-Fahrzeugen im Mindener Stadtgebiet abgesehen. So registrierte die Polizei bis Mitte Januar gleich neun derartige Fälle. Die Kriminellen schlugen überwiegend eine Dreiecksscheibe ein, gelangten so in das Fahrzeuginnere und bauten dort die teuren Geräte aus. Die Fahrzeuge standen überwiegend unter Carports und am Straßenrand. Bereits im Oktober 2016 war es in Lübbecke zu gleichgelagerten Diebstählen gekommen. Die Ermittler vermuteten einen organisierten Hintergrund.

### **15.02.2017 Überfall auf Einkaufsmarkt in Meißen**

Kurz nach Ladenschluss überfielen zwei Unbekannte den WEZ-Markt im Grille-Park. Die maskierten Räuber passten die beiden 19 und 23 Jahre alten Angestellten ab, als sie das Gebäude verlassen wollten. Unter Vorhalt einer Schusswaffe sowie eines Messers erzwangen sie die Öffnung des Tresors. Nachdem sie ihren Opfern die Handys abgenommen hatten, flüchteten die Männer mit ihrer Beute. Zuvor hatten sie den 23-Jährigen noch geschlagen und getreten.

### **13.04.2017 Raub auf Lebensmittelmarkt**

Zwei maskierte und mit einer Pistole bewaffnete Männer überfielen am Abend einen Lebensmittelmarkt an der Kutenhauser Straße. Als das Personal gegen 22.30 Uhr das Geschäft verlassen wollte, tauchten die Unbekannten plötzlich vor ihnen auf. Die Geschäftsführerin wurde unter Vorhalt eines Messers genötigt, den Tresor zu öffnen und die Einnahmen auszuhändigen.

### **12.05.2017 16-jährige Schülerin vergewaltigt**

Ein 19-jähriger Flüchtling aus Guinea attackierte in den frühen Abendstunden in der Pulverstraße die Jugendliche und zerrte sie in den Keller eines Hauses. Hier verging sich der Mann an der Schülerin. Nach der Tat gelang es dem Opfer, die Polizei zu alarmieren. Anfang Januar 2018 wurde der nunmehr 20-Jährige Angeklagte vom Landgericht in Bielefeld zu fünf Jahren Haft wegen Vergewaltigung und Körperverletzung verurteilt.

### **29.04.2017 Polizei nimmt Einbrecher fest**

Einsatzkräfte der Polizeiwache Minden konnten in der Nacht zu Samstag einen Einbrecher in Minderheide festnehmen. Bei dem 28-jährigen Mann fanden die Beamten das aus Schmuck und Elektrogeräten bestehende Diebesgut sowie Einbruchswerkzeug. Zuvor war der Verdächtige in ein Haus in der Straße am Heidewinkel eingebrochen. Vergeblich versuchte der 28-Jährige mit einem Fahrrad vor den alarmierten Polizisten zu flüchten.

### **25.09.2017 Mutmaßlichen Wohnungseinbrecher gefasst**

Einen mutmaßlichen Wohnungseinbrecher hatte die Polizei am 28.09.2017 gefasst, der zur Mittagszeit in eine Stadtvilla an der Ulmenstraße eingedrungen war. Ein heimkehrender 18-jähriger Bewohner überraschte den Mann. Als der Täter flüchtete, verfolgte der 18-Jährige ihn und alarmierte gleichzeitig die Polizei. Die nahm den Gesuchten wenig später in der Leiterstraße fest. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft erließ ein Richter einen Tag später einen Haftbefehl gegen den 22-jährigen Mindener, der erst vor kurzem aus der Haft entlassen worden war. Er saß dort wegen Wohnungseinbruch.

### **06.11.2017 Polizei klärt Tankstellenüberfälle auf**

Unter dem dringenden Verdacht, im Oktober zwei Tankstellen in Minden überfallen zu haben, nahm die Polizei einen 25-jährigen Mann fest. Ihm werden ein Überfall auf die Star-Tankstelle an der Portastraße am 15. Oktober und ein Raub auf die Aral-Tankstelle an der Ringstraße zwei Wochen zuvor zur Last gelegt. Der Mann war bei seinen Taten maskiert und mit einem Messer bewaffnet. Der Beschuldigte zeigte sich beim Haftrichter geständig.



**10.12.2017 Vermeintliche Unfallflucht entpuppt sich als versuchter Mord**

Ein 57-jähriger Mann hat eigenem Bekunden zufolge am 07.12.2017 absichtlich eine 53-jährige Fußgängerin auf der Straße „Weg in die Hanebek“ überfahren. Die Frau wurde dabei sehr schwer verletzt. Zunächst ging die Polizei von Fahrerflucht aus. Die Staatsanwaltschaft beantragte einen Haftbefehl wegen versuchten Mordes gegen den 57-Jährigen. Der Mann gab an, er habe die Frau willkürlich ausgesucht, nachdem er zuvor mit seinem Auto umhergefahren sei, um ein mögliches Opfer zu suchen. Dank eines aufmerksamen Zeugen konnte die Polizei den von der Unfallstelle geflüchteten Fahrer und dessen Auto einen Tag später ausfindig machen.

## 9. Begriffserläuterungen

### A

- **Aufgeklärter Fall**  
.....ist jede Straftat, für die nach polizeilicher Bewertung mindestens ein namentlich bekannter Täter festgestellt wird.
- **Aufklärungsquote (AQ)**  
.....bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum. Eine Aufklärungsquote von über 100% kann zustande kommen, wenn im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren geklärt werden.

### B

- **Bekannt gewordener Fall**  
.....ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte Straftat, einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

### C – D

### E

- **Ermittlungskommission (EK)**  
...wird bei einem schwierigen und umfangreichen Verfahren eingerichtet.

### F – J

## K

- **Kriminalitätsdichtezahl (KDZ)**  
.....ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 1 qkm.  
Formel:  $KDZ = \text{Fälle} \div \text{Fläche}$
- **Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ)**  
.....ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner.  
Formel:  $KHZ = \text{Fälle} \times 100.000 \div \text{Einwohner}$

## L

## M

- **Mehrfachtatverdächtige (MTV)**  
.....sind nach bundeseinheitlicher Definition alle Tatverdächtigen, die im Jahr mehr als 5 Straftaten begingen.

## N

- **Nichtdeutsche Tatverdächtige**  
.....sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

## O

- **Opfer**  
.....sind natürliche Personen, gegen die sich eine rechtswidrige Tat richtet.

## P - R

## S

- **Schaden**  
.....ist der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes. Bei Vermögensdelikten ist unter Schaden die Wertminderung des Vermögens zu verstehen.
- **Straßenkriminalität**  
...umfasst nach der Polizeilichen Kriminalstatistik die Deliktsbereiche, die überwiegend im öffentlich zugänglichen Bereich (Straße, Wege, Plätze) begangen werden: Vergewaltigung überfallartig (Einzeltäter), Vergewaltigung überfallartig (durch Gruppen), Exhibitionistische Handlungen/Erregung öffentlichen Ärgernisses, Raub und räuberische Erpressung auf Geld- und Kassenboten, Raub und räuberische Erpressung auf Spezialgeldtransportfahrzeuge, räuberischer Angriffe auf Kraft- und Taxifahrern, Handtaschenraub, sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen, gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen, erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte, Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte, Diebstahl von Kraftwagen, Diebstahl von Mopeds und Krafrädern, Diebstahl von Fahrrädern, Diebstahl von/aus Automaten, Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen, Taschendiebstahl, Landfriedensbruch, Sachbeschädigung an Kfz., sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen. Hierin sind zum Teil auch Delikte enthalten, die Bestandteil des Summenschlüssels Gewaltkriminalität sind.

## T

### - **Tatverdächtige**

.....sind alle Personen, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnisses aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig sind, eine rechtswidrige (Straf-)tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäterschaft, Anstiftung und Beihilfe.

### - **Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)**

.....ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen ab dem Alter von 8 Jahren, errechnet auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteiles.

Formel:  $TVBZ = \text{Tatverdächtige} \times 100.000 \div \text{Einwohner}$

## U – Y

## Z

### - **Zahlen in Klammern**

.....stellen die Vergleichswerte des Vorjahres dar.

## 10. Impressum

Herausgeber: Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke  
Marienstr. 82  
32425 Minden

Hinweis: Die polizeiliche Kriminalstatistik 2017 ist über das Internet  
abrufbar:

[minden-luebbecke.polizei.nrw](http://minden-luebbecke.polizei.nrw)